

Baruther Stadtblatt



für die Ortsteile Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht,
Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf,
Paplitze, Petkus, Radeland und Schöbendorf
mit eingelegtem Amtsblatt für die Stadt Baruth/Mark



10. Jahrgang

Freitag, den 21. November 2025

Nr. 11/2025

Geht uns in Baruth das Wasser aus?
Lesen Sie den Faktencheck dazu auf Seite 6

**SPENDE
BLUT**
am Fr. 19.12.
15 – 19 Uhr
in der Freien
Oberschule
Baruth/Mark

Die nächste Ausgabe des Baruther Stadtblattes / Amtsblattes Baruth/Mark
erscheint am 19. Dezember 2025; Anzeigenschluss ist der 09. Dezember 2025



Stadt Baruth/Mark

Ernst-Thälmann-Platz 4 – 15837 Baruth/Mark
Tel.: 03 37 04 / 972 0 – Fax: 03 37 04 / 972 99
www.stadt-baruth-mark.de
info@stadt-baruth-mark.de

Sprechzeiten Bürgerbüro:

Mo 07:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
(nur mit Terminbuchung)
Di 07:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Do 07:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Fr 07:30 Uhr - 12:00 Uhr
(nur mit Terminbuchung)

Sprechzeiten allgemeine Verwaltung:

Mo 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 16:00 Uhr
Do 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

wichtige Rufnummern der Stadt Baruth/Mark:

Bürgermeister	033704 972 11
Bürgerbüro (Pass- und Meldewesen)	033704 972 10
Ordnungsamt/Gewerbeamt	033704 972 52
Brandschutz	033704 972 55
Standesamt	033704 972 14
Kita/Schulen	033704 972 24
Tourismus/Öffentlichkeitsarbeit	033704 679 880
Steuern	033704 972 38
Bauamt	033704 972 58
Kommunale Wohnungsverwaltung	033704 689 150

Aus dem Inhalt

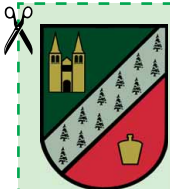
Öffentliche Mitteilungen	Seite 3
Neues aus den Kindergärten und der Schule	Seite 10
Berichte aus den Ortsteilen und den Vereinen	Seite 12
Kirchliche Nachrichten	Seite 19
Aktuelles aus dem Umkreis	Seite 20
Veranstaltungen	Seite 26

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizei wache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist Herr Bolz	Tel.: 03371 6000 oder Tel.: 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 03361 7332333
EMB AG:	Tel.: 0331 7495330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 689150 Fax: 033704 97251 Funk: 0160 98901467

Haben Sie einen redaktionellen Beitrag für das
Baruther Amtsblatt/Stadtblatt?

Dann einfach per Mail senden an:
stadtblatt@stadt-baruth-mark.de



Stadt Baruth/Mark

mit den Ortsteilen
Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Kladorf, Ließen, Merzdorf,
Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Mängelmeldung

An die Stadtverwaltung Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
Tel.: 033704/972-0 - Fax 033704/972-99 - info@stadt-baruth-mark.de

Ortsteil:

Ich habe am (Datum) gegen Uhr
folgenden Mangel festgestellt:

- ☐ Fahrbahnschaden
- ☐ Gehwegschaden
- ☐ Hydranten schadhaft
- ☐ Kanaldeckel schadhaft
- ☐ Verkehrsschild / Straßenbenennungsschild beschädigt
- ☐ Unrat- oder Schuttablagerung
- ☐ Straßenbeleuchtung defekt

Nähere Beschreibung (Ortsteil/Straße/Hausnummer) / Sonstiges:

.....
.....
.....

Meine Kontaktdaten für eventuelle Rückfragen/für eine Rückmeldung:

Name/Vorname:

Anschrift:

Telefon:

**Nutzen Sie auch die Möglichkeit, auf unserer Homepage der Stadt Baruth/Mark über den
MAERKER (Button auf der rechten Seite) Hinweise und Mängel zu melden.**

Öffentliche Mitteilungen



Stadt Baruth/Mark

geänderte Öffnungszeiten im Dezember 2025

In der Woche vom 22.12.2025 bis zum 02.01.2026 bleiben die Verwaltung, inklusive Bürgerbüro (Pass- und Meldewesen) und der Eigenbetrieb WABAU geschlossen.

Baruth/Mark, den 07.10.2025

gez. Ilk
Bürgermeister



Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren mit 70 Jahren und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk und die Ortsvorsteher/-innen der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.

am 21.11.	Frau Ria Schutte Baruth/Mark	zum 90. Geburtstag
am 04.12.	Frau Kornelia Hillebrandt Mückendorf	zum 70. Geburtstag
am 06.12.	Frau Gisela Heinrich Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 07.12.	Frau Hildegard Keller Baruth/Mark	zum 95. Geburtstag
am 09.12.	Frau Anita Brademann Petkus	zum 75. Geburtstag
am 15.12.	Frau Rosemarie Pötsch Ließen	zum 75. Geburtstag
am 18.12.	Frau Jutta Holz Petkus	zum 75. Geburtstag



Schließzeiten in den Kindereinrichtungen 2026

Im Betreuungsvertrag über die Aufnahme und Betreuung eines Kindes in einer Kindertagesstätte der Stadt Baruth/Mark wird darauf verwiesen, dass in den Sommerferien die Kindertagesstätte drei Wochen geschlossen wird. Eine Ersatzeinrichtung steht auf Antrag zur Verfügung. Laut Kostenbeitragssatzung zur Erhebung und zur Höhe von Kostenbeiträgen für Eltern für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten der Stadt Baruth/Mark - Kostenbeitragssatzung - vom 30.11.2018 wird im §5 Abs. 2 ausgeführt, dass der Monat Juli beitragsfrei ist, wenn das Kind die Einrichtung ganzjährig besucht und während der sommerlichen Schließzeit nicht besucht. Nutzt das Kind während der Schließzeit die Notbesetzung und kann das Kind in begründeten Fällen zu keinem anderen Zeitpunkt für drei Wochen zusammenhängend Urlaub von der Einrichtung machen, wird der Juli als 12. Monat nachberechnet. Durch die Stadt Baruth/Mark werden für das Jahr 2026 folgende Schließzeiten festgelegt:

Hort	geschlossen vom 03.08. bis 21.08.2026
Kita Baruth	geschlossen vom 13.07. bis 31.07.2026
Kita Groß Ziescht	geschlossen vom 13.07. bis 31.07.2026
Kita Petkus	geschlossen vom 03.08. bis 21.08.2026

Weiterhin können die Einrichtungen nach eigenem Ermessen jährlich an maximal 5 Tagen, insbesondere für Bildungs- und Teamtage, geschlossen bleiben. Grundlage ist das Gesetz zur Regelung und Förderung der Weiterbildung im Land Brandenburg, hier sind 10 Weiterbildungstage innerhalb von zwei Jahren für die Beschäftigten verankert.

Ein weiterer Schließtag ist ein gemeinsamer Teamtage für alle Einrichtungen der Stadt Baruth/Mark, dieser findet am 10.07.2026 statt. Eine Ausweicheinrichtung gibt es an diesem Tag nicht, da alle Erzieher und Mitarbeiter zur Teilnahme verpflichtet sind. Die anderen Schließtage wurden mit dem jeweiligen Kita Ausschuss abgestimmt und sind den **Aushängen in den Einrichtungen** zu entnehmen.

Alle Eltern werden gebeten, bei der Urlaubsplanung diese Schließzeiten zu berücksichtigen.

Benötigen Eltern während der Schließzeiten eine Betreuung, so ist dieser Bedarf **schriftlich bis zum 31.12.2025** bei der Stadt Baruth/Mark, Frau Löffler, anzumelden. Ein entsprechendes Formular finden die Eltern unter www.stadt-baruth-mark.de/verwaltung/formulare. Nach diesem Termin eingegangene Anträge können nur in besonders begründeten Fällen berücksichtigt werden. Ein Rechtsanspruch auf eine Ausweicheinrichtung besteht in diesem Falle nicht. Wichtig: Jedem Antrag ist nach Möglichkeit eine formlose Bestätigung* beizulegen, dass während o.g. Schließzeit betriebsbedingt kein Urlaub genehmigt wird. Es reicht dieser Nachweis von einem Elternteil. Es ist außerdem bereits bei der Beantragung anzugeben, in welchen drei Wochen (davon mindestens zwei Wochen möglichst zusammenhängend) das Kind die Einrichtung nicht besucht. Krankheitstage des Kindes sind keine Urlaubszeit. **Zwischen Weihnachten und Neujahr bleiben alle Kindereinrichtungen geschlossen.**

* Diese Bestätigung ist nicht erforderlich, wenn Geschwisterkinder gleichzeitig Hort und Kita besuchen.

Baruth/Mark, im November 2025

gez. Löffler
Stadt Baruth/Mark

MFA (m/w/d) in Teilzeit gesucht



Für unser MVZ Gesundheitszentrum Baruth/Mark gGmbH suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine MFA in Teilzeit. In unserem MVZ arbeiten derzeit vier Allgemeinmediziner und MFA, ab Januar eröffnet in unserem MVZ eine Frauenarztpraxis. Insbesondere für diese Frauenarztpraxis suchen wir eine motivierte MFA.

Ihr Aufgabengebiet:

Patienten-/Praxis-/Terminmanagement:

- Unterstützung bei der Organisation von reibungslosen Praxisabläufen
- Erstellen der KV- und Privatabrechnung unter Beachtung der Vorschriften
- Unterstützung beim Qualitätsmanagement in der Praxis

Assistenz von Ärzten bei Behandlung und Untersuchung

- Vorbereitung bzw. Durchführung von Voruntersuchungen und Therapien (IGEL-Leistungen, DMP Betreuung, Labor, Impfungen/Testungen, Funktionsdiagnostik etc., frauenarztspezifische Schwerpunkte)
- Auf- bzw. Vorbereitung von Untersuchungs- und Sprechzimmern (einschl. Desinfektion, Sterilisation)

Ihre Kompetenzen:

- Zuverlässigkeit, Team- und Sozialkompetenz
- Organisationstalent und strukturierte Arbeitsweise, Belastbarkeit
- Fähigkeit, auf Menschen verschiedenster Altersgruppen einzugehen
- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung
- Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten
- mehrjährige Berufserfahrung im ambulanten (möglichst gynäkologischen bzw. hausärztlichen) Tätigkeitsbereich ist wünschenswert,
- fundierte Kenntnisse in der KV Abrechnung und Privatabrechnung (EBM/GOÄ)
- sicherer Umgang mit der EDV- und Medizintechnik (u.a. MS-Office, EKG, CTG...)

Unser Angebot:

Das MVZ bietet ein motiviertes Team, flexible Arbeitszeiten sowie eine leistungsgerechte Vergütung entsprechend der Qualifizierung (Anlehnung an Gehaltstarifvertrag MFA). Wir arbeiten mit der PVS Tomedo.

- Anstellungsdauer: unbefristet
- Arbeitsumfang Teilzeit: 20 bis 30 Stunden wöchentlich, nur von Montag bis Freitag, flexibel in Absprache mit dem Team,

Wenn Sie gerne mit Menschen zusammenarbeiten und auch in stressbehafteten Situationen Ihre Ruhe bewahren, freuen wir uns auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen.

Senden Sie uns Ihre aussagekräftige Online- Bewerbung (z.B. lückenloser und vollständiger Lebenslauf, Nachweise aller Aus-, Fort- und Weiterbildungen, Arbeitgeberzeugnisse und sonstige Nachweise) an folgende e-mail MVZ@gzb.stadtbaruthmark.de.

Bitte teilen Sie uns außerdem Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin mit und wie viele Stunden Sie arbeiten möchten. Personen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Eine Rücksendung Ihrer Unterlagen bei postalischem Eingang erfolgt nicht.

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne Frau Becker unter 033704-97224.

Baruth/Mark, November 2025

MVZ Gesundheitszentrum Baruth/Mark gGmbH
Geschäftsleitung
E.-Thälmann-Platz 4
15837 Baruth/Mark



Geänderte Öffnungszeiten im Dezember/Jahreswechsel im MVZ

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte beachten Sie unsere angepassten Sprechzeiten rund um Weihnachtsfest und den Jahreswechsel:

Am 22. und 29. Dezember ist die Praxis jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie von 15:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Die Akutsprechstunde findet an diesen Tagen von 08:00 bis 09:00 Uhr und 15:00 bis 15:30 Uhr statt.

Am 23. und 30. Dezember sind wir von 08:00 bis 12:00 Uhr für Sie da, mit Akutsprechstunde von 08:00 bis 09:00 Uhr.

Am Freitag, 2. Januar 2026, bleibt die Praxis geschlossen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich an diesem Tag bitte mit telefonischer Anmeldung an:
Dr. Leese, Berliner Allee 28, Zossen, Tel. 033702 66376 oder
Dipl. Med. Sonnabend, Siedlung 5, Baruth/Mark, Tel. 033745 50260.

Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage und ein gesundes neues Jahr!

Ihr Team des MVZ Baruth

Aktuelles aus dem MVZ Baruth



Liebe Patientinnen und Patienten,

ab sofort bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich gegen Grippe impfen zu lassen – ganz unkompliziert ohne Termin. Kommen Sie einfach Mittwoch, Donnerstag oder Freitag zwischen 10 und 12 Uhr in unsere Praxis am Ernst-Thälmann-Platz 1. Bitte bringen Sie Ihre Krankenkassenskarte und Ihren Impfausweis mit. Für andere Impfungen bitten wir weiterhin um eine vorherige Terminvereinbarung.

Seit Oktober 2025 steht Ihnen in unserem MVZ ein neues Selbstanmeldeterminale zur Verfügung. Damit können sich alle gesetzlich Versicherten ganz einfach mit ihrer Krankenkassenskarte anmelden – egal ob Sie einen Termin haben oder als Akutpatient kommen. So vermeiden Sie Wartezeiten an der Rezeption und können direkt im Wartezimmer Platz nehmen. In Zukunft wird das Terminal auch die Möglichkeit bieten, eigene Daten zu ergänzen, das Anliegen zu beschreiben und Rezepte zu bestellen – ganz ohne langes Warten. Diese Funktionen werden nach und nach eingeführt.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn es gelegentlich zu technischen Problemen kommt. Die Einführung der elektronischen Patientenakte und die gesetzlich vorgeschriebenen Datenflüsse führen zu einer hohen Belastung der Systeme – das betrifft viele Praxen, nicht nur unsere.

Und wussten Sie schon? Auf unserer Website www.mvzbaruth.de können Sie ganz bequem online einen Termin buchen – auch als neuer Patient. Dort finden Sie den Button „Online-Termin“ direkt auf der Startseite. Sie können Ihren Arzt selbst auswählen und den passenden Zeitpunkt finden.

Herzliche Grüße
Ihr Team des MVZ Baruth

**17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE**

**NACHHALTIGES LEBEN IN
BARUTH/MARK**

Mongolei, Murun und Brot und Kuchen – das ist ja nicht der erste Gedanke der Einem bei der Partnerschaft in den Sinn kommt – oder was wird denn eigentlich in der Mongolei gegessen?

Gibt es da denn überhaupt Brot oder Blechkuchen und können wir Brötchen zum Frühstück haben. Ja, gibt es und Backwaren sind sehr beliebt und werden auch als Beruf an der staatlichen Berufsschule in Murun ausgebildet. Das hat natürlich den Bäcker Stephan Sembritzki vom „Merzdorfer Landbrot“ interessiert und er ist im Herbst 2024 und 2025 in die Partnerstadt Murun mitgefahren um sein Wissen um das deutsche Backhandwerk dort vor Ort mit den Lehrkräften und Auszubildenden zu teilen. Über seine Erfahrungen dort und die Idee junge Mongolen hier in Merzdorf auszubilden werden wir in dem Beitrag mehr erfahren. Diese Ebene partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen Baruth/Mark und Murun setzt den Ansatz fort die globale Entwicklungszusammenarbeit auf praktische Füße zu stellen und erfahrene Handwerker aktiv einzubeziehen – und um zukünftig in Murun dann auch Merzdorfer Steinofenbrot genießen zu können.

Ihr Karsten Wittke, Koordinator kommunaler Entwicklungspolitik



Bildrechte: Stephan Sembritzki
Workshop Backhandwerk an der Berufsschule Murun


**Sauerteigbrot und Zuckerkuchen in der Mongolei
Deutsches Backhandwerk auf Reisen**

Ein Beitrag von Stephan Sembritzki

Der Workshop an der Lehrbäckerei der Muruner Berufsschule

Die Neugier war auf beiden Seiten sehr groß. So ein riesiger Mann mit weißer Mütze und kurzer Hose (ebenso wie bei mir in der Bäckerei) steht vor sehr vielen neugierigen Augen und stellt sein Handwerk vor. Mich hat die Begeisterung der jungen Leute spürbar mitgerissen, genauso wie ihre Fingerfertigkeit im Umgang mit Brotteig. Es reichte eine kurze Vorführung und binnen Sekunden konnten sie fast genauso arbeiten wie ich.

Die Lehrbäckerei in Murun ist mit europäischen, bzw. deutschen Lehrbäckereien nicht zu vergleichen. Es ist alles etwas primitiver, die Technik funktioniert schlecht oder ist defekt. Das hat mich nicht gestört, ich bin ja Handwerker und kann mit meinen Händen arbeiten und auch kneten.

Warm Wasser aus der Wand gibt es nicht, Hände waschen wie bei uns, unter fließenden Wasser ist nicht drin. Dafür gab es eine Vorrichtung, in der oben das warme Wasser hineingefüllt wurde und über einen großen Trichter in einen Eimer später aufgefangen wird. Aber es ist alles sehr sauber und ordentlich in der Lehrbäckerei. Fällt mal ein Krümel vom Tisch wird er sofort aufgefegt und entsorgt. Die Arbeitsflächen werden nach jedem Arbeitsschritt gereinigt und abgewischt.

Respekt aus meiner Sicht für die hygienischen Bedingungen und wie sie eingehalten werden. Egal ob in der Lehrbäckerei, wie auch in größeren Betrieben in denen ich gebacken habe.

Sauerteigbrot und Blechkuchen

Im Vorfeld der Reise habe ich mich über die Rohstoffbedingungen in der Mongolei schlau gemacht und dem entsprechend meine Koffer gepackt. Meinen Sauerteig habe ich von Merzdorf dorthin mitgenommen. Ich benötige dafür meine eigenen Kulturen. Genauso habe ich einige Kilogramm Roggenmehl aus meiner Bäckerei eingepackt, um den Sauerteig richtig ansetzen zu können. Des Weiteren kamen noch ein paar Stücke Bäckerhefe und viele Utensilien zum Backen für die Schüler in den Koffer.

Also in der Mongolei gibt es einige Sorten an Brot, auch mit Sauerteig. Dieser wird aber aus Weizenmehl und mit Joghurt angesetzt und weitergeführt. Auch wurde mir stolz dunkles Brot präsentiert, dieses ist aber nur mit Malz eingefärbt und dementsprechend roch es auch in der Krume. Vom Geschmack her ist mongolisches Brot recht nüchtern, dass kommt durch den Weizensauerteig, der nicht so viel Säure beinhaltet und das Gebäck leichter schmecken lässt.

Blechkuchen, wie man ihn hier in Baruth und Umgebung kennt gibt es dort nicht. Das war für die Schüler und Lehrer absolutes Neuland und für mich eine wahre Freude ihn dort backen zu können. Gebacken haben wir klassischen Streuselkuchen, Bienenstich mit braunen Mandeln und Butter-Zucker-Kuchen. Ich sag es mal so, es roch in der Bäckerei wie früher bei Mutttern oder Oma in der Küche, wenn der jedes einzelne Blech aus dem Ofen kam. Einfach himmlisch lecker. So warm der Kuchen auch war, wurde es auch gleich angeschnitten und verkostet. Diesen Augenblick kann man einfach nicht beschreiben, den muss man erlebt haben. Alle Daumen gingen nach oben und mit den Händen wurde sich der Bauch gerieben, weil es so lecker schmeckt.

Praktikum zum Bäckerhandwerk in Merzdorf

Die Faszination von den Fähigkeiten und Fertigkeiten der jungen Schüler hat mich die ganze Reise über begleitet und bis nach Deutschland verfolgt. Mit der Idee hier Lehrlinge auszubilden bin ich ganz schnell abgekommen. Warum?

Einem kleinen Handwerker werden hier in Deutschland so viel Steine in den Weg gerollt, damit diese Idee nicht zu realisieren ist. Es fängt mit den Sprachkenntnissen an, geht über Beherbergungsmöglichkeiten weiter und der Jugendschutz hat da auch noch ein Wörtchen mitzureden.

Doch meine Idee hat jetzt einen anderen Namen, ein Praktikum für einen Monat hier in Deutschland.

Die Praktikanten sind nicht so lange von zu Hause weg und werden nicht nur in einem Betrieb geschult. Sie sind mindestens 18 Jahre alt und die Kommunikation geht über englisch, russisch und mit Händen und Füßen recht ordentlich. Außerdem haben alle ein Wischtelefon heute zu Tage auf dem ein Übersetzer installiert ist.

Warum hat der Jugendschutz ein Wörtchen mitzureden?

Der klassische Bäckerberuf in Deutschland ist mit Nacharbeit verbunden und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen frühestens um 5.00h anfangen zu arbeiten.

In der Mongolei ist das völlig anders. Dort fangen alle um 7.00h an zu arbeiten, egal welches Gewerbe sie ausführen. Auch die Bäcker! Die Nacharbeit ist auch ein Grund, warum es fast keine Lehrlinge im Bäckerhandwerk gibt. Das ist aus meiner Sicht sehr schade und ich schaue mit Besorgnis in die Zukunft was das Bäckerhandwerk angeht.

Mongolisches Brot in Merzdorf und Merzdorfer Brot in der Mongolei

Brot nach mongolischem Rezept wird es in absehbarer Zeit in Baruth und Umgebung bald geben. Wie ich schon erwähnte, wird in der Mongolei mit Weizensauerteig gebacken. Da bin ich momentan mit mongolischen Bäckern und deutschen Brotsommeliers beim Erfahrungsaustausch über Ansatz, Führung und Veredlung. Das braucht noch etwas Zeit, da ich mein Tagesgeschäft auch aufrechterhalten muss. Eine Filiale in Murun, das wäre der Hammer. Wenn das Wörtchen „wenn“ nicht wäre. Rohstoffe, Controlling, Korruption, Technik die funktioniert und, und, und,...

Aber was nicht ist kann noch werden und eventuell findet sich in Murun ein Bäcker, der nach meinen Rezepten dort Merzdorfer Landbrot und leckeren Blechkuchen bäckt. Aus meiner Sicht bin ich für fast jeden Spaß zu haben.

Der Eigenbetrieb WABAU berichtet:

Fakten zur Wasserförderung in der Stadt Baruth/Mark

In den letzten Wochen werden vermehrt Berichte in den verschiedenen Medien zum Thema Wasserförderung in Baruth/Mark im Zusammenhang mit der Brandenburger Urstromquelle (BUQ) veröffentlicht. Leider erfolgt die Darstellung meistens sehr einseitig aus Sicht der kürzlich gegründeten Bürgerinitiative „Ressourcen-Bündnis Baruth“. Hierbei werden viele Unterstellungen und Unwahrheiten verbreitet. Da ich seit 1990 in verantwortlicher Funktion den Bereich Wasser- und Abwasser leite und die Entwicklungen im Industriegebiet und zur Wasserförderung miterlebt habe, möchte ich die Möglichkeit nutzen und einiges richtig und klarstellen:

Die Mehrheit der Stadtverordneten hat die Ansiedlung der BUQ 1994 beschlossen und die entsprechenden Verträge mit großer Mehrheit genehmigt. Seit 1994 produzierte die BUQ neben Mineralwasser auch Getränke wie Cola, Limonade, Energiedrinks, Bier und Schnaps sowohl in PET-Flaschen als auch in Dosen vor Ort. All dies wurde von der Mehrzahl der Baruther Bürger 30 Jahre lang positiv aufgenommen. Baruth lebte durch die Steuereinnahmen und Arbeitsplätze sehr gut.

Vor zwei Jahren schloss dann die BUQ von einem Tag auf den anderen ihr Werk in Baruth und entließ alle Mitarbeiter. Es drohte eine Industriebrache auf 30 ha im Industriegebiet.

Daraufhin meldete sich die Firma Rauch und Red Bull und boten an, die Firma zu übernehmen, die Arbeitsplätze zu erhalten und zusätzlich das Werk zu erweitern. Wieder stimmt die große Mehrheit der Stadtverordneten diesem zu. Es wurden entsprechende Verträge erarbeitet und mit deutlicher Mehrheit in der SVV beschlossen.

Ich möchte hier zu einigen Aussagen der Bürgerinitiative Stellung beziehen.

1. Aussage: Die Bevölkerung hat Nachteile, wenn die Wassereinsatzmengen bei der Urstromquelle steigen

Antwort: Das stimmt nicht. Wir haben seit 2018 eine Genehmigung zur Förderung von Wasser aus dem zweiten Grundwasserleiter. In den Verträgen mit der BUQ ist eindeutig geregelt, **dass die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung immer Vorrang hat**. Sollten wir zukünftig mehr Trinkwasser benötigen, bekommt die Industrie entsprechend weniger Wasser zu Verfügung gestellt. Die ist auch gesetzlich im Wasserhaushaltsgesetz und EU-Verordnungen geregelt.

2. Aussage: Die BUQ würde schädliche Getränke wie Red Bull in Dosen abfüllen

Antwort: Die Brandenburger Urstromquelle hat bis Juli 2022 folgende Getränke produziert:

- Mineralwasser
- Cola
- Limonade
- Bier
- Wodka in Dosen
- Flying Horse in Dosen (Energy Drink)

Die Brandenburger Urstromquelle (Betreiber Rauch) produziert zukünftig folgende Getränke:

- Mineralwasser
- Fruchtsäfte
- Red Bull in Dosen

Wieso macht man sich jetzt Sorgen bezüglich der Getränkeproduktion? Sie stellen nichts Anderes her, wie in den vergangenen 30 Jahren.



Verkehrsgesellschaft
Teltow-Fläming mbH

Impressum

Das „Baruther Stadt- & Amtsblatt“ erscheint monatlich und wird ohne Rechtspflicht kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- **Herausgeber:** Stadt Baruth/Mark, Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- **Redaktion Amtsblatt:** Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, M. Linke, E-Mail: stadtblatt@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 23
- **Redaktion Stadtblatt:** Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, D. Leow, E-Mail: stadtblatt@stadt-baruth-mark.de, Tel.: 033704 - 972 15
- **Verlag und Herstellung: Anzeigenannahme und -bearbeitung:** Werbeagentur & Verlag März, Wahlsdorf 124, 15936 Dahme/Mark, Tel. 033745 / 50 407, Fax 033745 / 50 812
Internet: www.werbeagentur-maerz.de, E-Mail: info@werbeagentur-maerz.de
- **redaktionelle Beiträge sind an das Amt zu senden - private Anzeigen, Dank-sagungen, etc. direkt an die Werbeagentur März**
- Wegen begrenzter Seitenzahlkontingente sind Kürzungen im Beitrag möglich. Eine Veröffentlichungspflicht besteht nicht.
- Anzeigeninhalte ohne Gewähr, Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen
- **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:** Werbeagentur & Verlag März

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis pro Jahr von 41,41 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

- Fotos Titelseite & Innenteil: Stadt Baruth/Mark, stock.adobe.com, Werbeagentur März

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 09.12.25, Erscheinung: 19.12.25

3. Aussage: Die BUQ würde mehr Grundwasser nutzen

Antwort: Es gibt eine wasserrechtliche Genehmigung aus dem Jahr 2018. Diese Rechte gehören der Stadt Baruth/Mark. Sie erlauben die Förderung von 7.000 m³ Grundwasser je Tag oder 2.555.000 m³ je Jahr. Diese Erlaubnis galt auch für die alte Brandenburger Urstromquelle und wurde von dieser zeitweise voll ausgenutzt. Es ist nicht beabsichtigt, diese Erlaubnis zu ändern. Allerdings wird sich zukünftig etwas ganz entscheidend ändern. In der Vergangenheit wurden von den geförderten Mengen ca. 1.000 m³ je Tag als gereinigtes Abwasser wieder dem Grundwasser zur Verfügung gestellt. Zukünftig werden bis zu 2.000 m³ je Tag gereinigt und der Industrie für die Dosenproduktion, der Wasserstoffproduktion und der Hackschnitzelwäsche zur Verfügung gestellt. Dadurch werden bis zu 2.000 m³ je Tag weniger Wasser gefördert und dieses nach einer weiteren Reinigung zusätzlich dem Grundwasser wieder anteilig zur Verfügung gestellt. Von der neuen Kläranlage gehen also bis zu 2.000 m³ wieder in den Wasserkreislauf zurück. Somit verbessert sich die Situation gegenüber der Vergangenheit.

4. Aussage: Die BUQ würde das Wasser kostenlos nutzen

Antwort: Die BUQ (alt) hat in der Vergangenheit nur das Grundwassernutzungsentgelt gezahlt. Die BUQ (Rauch) wird in der Zukunft nicht nur das Grundwassernutzungsentgelt zahlen, sondern noch eine zusätzliche Summe, die marktwirtschaftlich angemessen ist. Bei der Argumentation -wieso sie nicht dieselben Gebühren zahlen wie die Bürger/-innen- darf man nicht vergessen, die Brunnen und Leitungen wurden durch die BUQ finanziert und werden auch durch diese unterhalten. Außerdem werden auch die Stromkosten durch die BUQ getragen. Die Wasseraufbereitung erfolgt durch die BUQ. Dem Eigenbetrieb entstehen also keine Kosten. Er wird aber zukünftig deutliche Gewinne erzielen und damit die Trink- und Abwasserpreise für die Bevölkerung weiterhin stabil halten können. Wäre die BUQ 2022 geschlossen worden, hätten sich die Gebühren verdoppelt. Die Bevölkerung profitiert also direkt vom Weiterbestehen der BUQ.

5. Aussage: Das Gutachten aus 2006 sei veraltet

Antwort: Ein hydrogeologisches Gutachten ist nicht nach einer bestimmten Frist veraltet, sondern ist solange gültig, bis sich die zugrundeliegenden, hydrologischen und geologischen Rahmenbedingungen wesentlich ändern. Das kann beispielsweise durch neue Bauvorhaben in der Umgebung, eine Änderung des Grundwasserspiegels oder neue Erkenntnisse zu Altlasten der Fall sein. Die Gültigkeit hängt also von der Stabilität der Gegebenheiten am Standort ab.

• Abhängigkeit von den Gegebenheiten:

Ein Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich die Bedingungen, auf denen die Bewertung basiert, ändern. Neue Bauprojekte, die in das Grundwasser eingreifen, können dies erforderlich machen.

• Ohne gesetzliche Frist:

Anders als bei manchen anderen Gutachten (z.B. für Kfz-Schäden) gibt es keine gesetzlich festgelegte Frist, wie lange ein hydrogeologisches Gutachten gültig ist.

• Anwendungsbereich:

Der Zweck des Gutachtens ist oft, eine wasserrechtliche Erlaubnis zu erhalten. Es sollte also immer die aktuellsten Bedingungen widerspiegeln, um die Erteilung der Erlaubnis zu ermöglichen.

In Brandenburg gab es 2006 keine expliziten Regelungen wie solch ein Gutachten zu erstellen ist und wie lange es gilt. Aus diesem Grund gab es entsprechende Auflagen in der wasserrechtlichen Genehmigung. Alle Auflagen aus der wasserrechtlichen Genehmigung werden durch die Stadt erfüllt. Es wird in einem Monitoring alle zwei Jahre nachgewiesen, wie sich die Grundwasserstände verändern und es werden Untersuchungen in allen Messstellen und Brunnen zu chemischen Veränderungen durchgeführt. Das Landesumweltamt hat schriftlich in 2024 bestätigt, dass es zu keiner Übernutzung des Grundwassers kommt und keine schädlichen Veränderungen erkennbar sind. Somit kann dieses Gutachten nicht veralten, da es ständig weitergeführt wird.

6. Aussage: Auf Grund der Klimaveränderung regnet es weniger und es findet weniger Grundwasserneubildung statt

Antwort: Die Niederschlagsereignisse schwanken stark. Das ist aber normal. Insgesamt haben seit 1881 die Niederschlagsmengen sogar um 9 % zugenommen. Allerdings hat sich die Verteilung verändert. So hat der Niederschlag im Winter zugenommen und im Sommer abgenommen. Dies ist für die Grundwasserneubildung erst einmal positiv. Allerdings haben wir es vermehrt mit Starkniederschlägen zu tun, die ein schnelles Abfließen des Wassers zur Folge haben. Dies hat aber für unseren Raum nicht solche Auswirkungen, da wir große Waldgebiete haben, in denen das verhindert wird. Das Problem sind eher die Kiefermonokulturen. In diesen Bereichen findet kaum eine Grundwasserneubildung statt. Insgesamt muss man einschätzen, dass die Grundwasserneubildung zurückgeht. Dies hat verschiedene Ursachen. Eine wichtige Ursache ist natürlich der Klimawandel mit einer entsprechend höheren Verdunstung. Aber auch die vermehrte, landwirtschaftliche Nutzung für die Bewässerung spielt eine große Rolle. Im Urstromtal kommen noch die Auswirkungen der Melioration hinzu. Aus diesen Gründen ist es wichtig, die Grundwasserstände genau zu beobachten und zeitig darauf zu reagieren. Dies machen wir bereits seit 30 Jahren mit Hilfe des Grundwasser-Monitorings. Weitere Maßnahmen sind der Wasserrückhalt im Urstromtal. Hier wurden durch die Unterhaltungsverbände in den letzten Jahren Sohlgleiten errichtet, um den Wasserstand wieder anzuheben. In einigen Bereichen finden durch die Landwirtschaft auch gezielte Vernässungen der landwirtschaftlichen Flächen statt.

Der Eigenbetrieb WABAU selbst hat sich bereits 1992 für eine dezentrale Entwässerung entschieden. Somit wird das geförderte Grundwasser nicht über große Entfernungen transportiert, sondern vor Ort gereinigt und dem Grundwasser wieder zugeführt. Hier wurden z.B. gemeinsam mit der TU Berlin Pflanzenkläranlagen untersucht und entwickelt die in der Lage sind, gezielt Stickstoff abzubauen. Solche Anlagen wurden in Merzdorf, Ließen und Kemnitz gebaut und betrieben. Außerdem unterstützt der Eigenbetrieb WABAU seit vielen Jahren den Bau von Kleinkläranlagen im ländlichen Raum.

Außerdem nutzt der Eigenbetrieb WABAU in Zusammenarbeit mit den Industriebetrieben die Möglichkeiten, Wasser einzusparen. So wurden für die Faserplattenwerke zwei Industriekläranlagen errichtet, die das Abwasser aufbereiten und anschließend als Kesselspeiswasser wieder zur Verfügung stellen. Dadurch können bis zu 350.000 m³ Grundwasser je Jahr eingespart werden. Durch die neue Industriekläranlage im Bereich der BUQ werden zukünftig bis zu 700.000 m³ pro Jahr Abwasser mehrfach genutzt und die entsprechende Menge Grundwasser eingespart.

Wir sind grundsätzlich zu Gesprächen mit jedem Bürger und jeder Bürgerin aus Baruth/Mark zum Thema Grundwassernutzung bereit, solange diese auf einer sachlichen Ebene geführt werden. Diese sachliche Ebene hat die Bürgerinitiative leider verlassen. So wurde in einem Gespräch mit dem Bürgermeister und dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung festgelegt, dass die Bürgerinitiative ihre Kritikpunkte zum Gutachten schriftlich vorlegen solle, um diese durch Fachleute prüfen und beantworten zu lassen. Stattdessen wurde ein nachweislich gefälschtes Schreiben von einer vermeintlichen Mitarbeiterin aus dem Umweltministerium mit „Dr.“-Titel an den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung geschickt mit der Bitte, dies allen Stadtverordneten zukommen zu lassen. Eine Prüfung ergab, dass die entsprechende Person keinen Dr.-Titel hat, nicht beim Umweltministerium arbeitet und das Schreiben weder verfasst noch autorisiert hatte. Solche Dinge können nicht die Grundlage für Gespräche sein.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal klarstellen; jeder Bürger und jede Bürgerin kann bei uns sowohl die Studie als auch die Genehmigung und alle damit im Zusammenhang stehenden Unterlagen einsehen. Wir hatten im Jahr 2023 eine Hydrogeologin zur SVV eingeladen. Diese hat Auskunft zur Grundwassersituation in Baruth/Mark gegeben und alle Fragen beantwortet. Die Folien ihres Vortrages sind öffentlich zugänglich. Unabhängig davon bereiten wir aktuell eine Bürgerversammlung vor, in der wir dieses Thema noch einmal thematisieren werden.

Frank Zierath
Werkleiter



Tourenpläne 2026 für die Grubenabfuhr durch die Fa. Aqua-Tool GmbH

Tourenplan 2026 für die Ortsteile Klasdorf und Klein Ziescht

Entsorgungstag für Klasdorf: Montag und Dienstag

Entsorgungstag für Klein Ziescht: Dienstag und Mittwoch

Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

- 4 . KW (=Woche ab dem 19.01.2026)
- 8 . KW (=Woche ab dem 16.02.2026)
- 12 . KW (=Woche ab dem 16.03.2026)
- 16 . KW (=Woche ab dem 13.04.2026)
- 20 . KW (=Woche ab dem 11.05.2026)
- 24 . KW (=Woche ab dem 08.06.2026)
- 28 . KW (=Woche ab dem 06.07.2026)
- 32 . KW (=Woche ab dem 03.08.2026)
- 36 . KW (=Woche ab dem 31.08.2026)
- 40 . KW (=Woche ab dem 28.09.2026)
- 44 . KW (=Woche ab dem 26.10.2026)
- 48 . KW (=Woche ab dem 23.11.2026)
- 52 . KW (=Woche ab dem 21.12.2026)
- 3 . KW (=Woche ab dem 18.01.2027)

Tourenplan 2026 für den Ortsteil Baruth/Mark -> Mühlenberg

Entsorgungstag: Mittwoch und Donnerstag

Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

- 4 . KW (=Woche ab dem 19.01.2026)
- 8 . KW (=Woche ab dem 16.02.2026)
- 12 . KW (=Woche ab dem 16.03.2026)
- 16 . KW (=Woche ab dem 13.04.2026)
- 20 . KW (=Woche ab dem 11.05.2026)
- 24 . KW (=Woche ab dem 08.06.2026)
- 28 . KW (=Woche ab dem 06.07.2026)
- 32 . KW (=Woche ab dem 03.08.2026)
- 36 . KW (=Woche ab dem 31.08.2026)
- 40 . KW (=Woche ab dem 28.09.2026)
- 44 . KW (=Woche ab dem 26.10.2026)
- 48 . KW (=Woche ab dem 23.11.2026)
- 52 . KW (=Woche ab dem 21.12.2026)
- 3 . KW (=Woche ab dem 18.01.2027)

Tourenplan 2026 für die Ortsteile Horstwalde und Mückendorf

Entsorgungstag für Horstwalde: Montag

Entsorgungstag für Mückendorf: Dienstag bis Donnerstag

Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

- 1 . KW (=Woche ab dem 29.12.2025)
- 5 . KW (=Woche ab dem 26.01.2026)
- 9 . KW (=Woche ab dem 23.02.2026)
- 13 . KW (=Woche ab dem 23.03.2026)
- 17 . KW (=Woche ab dem 20.04.2026)
- 21 . KW (=Woche ab dem 18.05.2026)
- 25 . KW (=Woche ab dem 15.06.2026)
- 29 . KW (=Woche ab dem 13.07.2026)
- 33 . KW (=Woche ab dem 10.08.2026)
- 37 . KW (=Woche ab dem 07.09.2026)
- 41 . KW (=Woche ab dem 05.10.2026)
- 45 . KW (=Woche ab dem 02.11.2026)
- 49 . KW (=Woche ab dem 30.11.2026)
- 53 . KW (=Woche ab dem 28.12.2026)
- 4 . KW (=Woche ab dem 25.01.2027)

Tourenplan 2026 für die Ortsteile Klasdorf und Klein Ziescht

Tourenpläne 2026 für die Grubenabfuhr durch die Fa. Aqua-Tool GmbH

Tourenplan 2026 für die Ortsteile Schöbendorf und Paplitz

Entsorgungstag für Schöbendorf: Montag und Dienstag

Entsorgungstag für Paplitz: Dienstag bis Donnerstag

Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

- 2 . KW (=Woche ab dem 05.01.2026)
- 6 . KW (=Woche ab dem 02.02.2026)
- 10 . KW (=Woche ab dem 02.03.2026)
- 14 . KW (=Woche ab dem 30.03.2026)
- 18 . KW (=Woche ab dem 27.04.2026)
- 22 . KW (=Woche ab dem 25.05.2026)
- 26 . KW (=Woche ab dem 22.06.2026)
- 30 . KW (=Woche ab dem 20.07.2026)
- 34 . KW (=Woche ab dem 17.08.2026)

- 38 . KW (=Woche ab dem 14.09.2026)
- 42 . KW (=Woche ab dem 12.10.2026)
- 46 . KW (=Woche ab dem 09.11.2026)
- 50 . KW (=Woche ab dem 07.12.2026)
- 1 . KW (=Woche ab dem 04.01.2027)

Tourenplan 2026 für die Ortsteile Dornswalde und Radeland + Siedlung

Entsorgungstag für Dornswalde: Montag und Dienstag

Entsorgungstag für Radeland: Dienstag und Mittwoch

Entsorgungstag für Radeland Siedlung: Donnerstag

Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

- 3 . KW (=Woche ab dem 12.01.2026)
- 7 . KW (=Woche ab dem 09.02.2026)
- 11 . KW (=Woche ab dem 09.03.2026)
- 15 . KW (=Woche ab dem 06.04.2026)
- 19 . KW (=Woche ab dem 04.05.2026)
- 23 . KW (=Woche ab dem 01.06.2026)
- 27 . KW (=Woche ab dem 29.06.2026)
- 31 . KW (=Woche ab dem 27.07.2026)
- 35 . KW (=Woche ab dem 24.08.2026)
- 39 . KW (=Woche ab dem 21.09.2026)
- 43 . KW (=Woche ab dem 19.10.2026)
- 47 . KW (=Woche ab dem 16.11.2026)
- 51 . KW (=Woche ab dem 14.12.2026)
- 2 . KW (=Woche ab dem 11.01.2027)

Tourenplan 2026 für die Ortsteile Charlottenfelde, Ließen und Merzdorf

Entsorgungstag: Mittwoch

Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

- 3 . KW (=Woche ab dem 12.01.2026)
- 7 . KW (=Woche ab dem 09.02.2026)
- 11 . KW (=Woche ab dem 09.03.2026)
- 15 . KW (=Woche ab dem 06.04.2026)
- 19 . KW (=Woche ab dem 04.05.2026)
- 23 . KW (=Woche ab dem 01.06.2026)
- 27 . KW (=Woche ab dem 29.06.2026)
- 31 . KW (=Woche ab dem 27.07.2026)
- 35 . KW (=Woche ab dem 24.08.2026)
- 39 . KW (=Woche ab dem 21.09.2026)
- 43 . KW (=Woche ab dem 19.10.2026)
- 47 . KW (=Woche ab dem 16.11.2026)
- 51 . KW (=Woche ab dem 14.12.2026)
- 2 . KW (=Woche ab dem 11.01.2027)

Tourenplan 2026 für den Ortsteil Baruth/Mark -> Bahnhofstraße, Zossener Straße u.a.

Entsorgungstag: Mittwoch

Entsorgungsrhythmus: alle 4 Kalenderwochen (KW)

- 3 . KW (=Woche ab dem 12.01.2026)
- 7 . KW (=Woche ab dem 09.02.2026)
- 11 . KW (=Woche ab dem 09.03.2026)
- 15 . KW (=Woche ab dem 06.04.2026)
- 19 . KW (=Woche ab dem 04.05.2026)
- 23 . KW (=Woche ab dem 01.06.2026)
- 27 . KW (=Woche ab dem 29.06.2026)
- 31 . KW (=Woche ab dem 27.07.2026)
- 35 . KW (=Woche ab dem 24.08.2026)
- 39 . KW (=Woche ab dem 21.09.2026)
- 43 . KW (=Woche ab dem 19.10.2026)
- 47 . KW (=Woche ab dem 16.11.2026)
- 51 . KW (=Woche ab dem 14.12.2026)
- 2 . KW (=Woche ab dem 11.01.2027)

Die Auftragsannahme der Firma Aqua-Tool GmbH erreichen Sie telefonisch unter 03535 403011, per E-Mail unter info-lidzba@remondis.de bzw. über das Kontaktformular auf der Internetseite <https://aqua-tool.de/kontakt>.

Wichtige Kundeninformation des Eigenbetriebes WABAU zur Wasserzählerablesung 2025

Der Eigenbetrieb WABAU ersetzt seit diesem Jahr sukzessive in den nächsten 2 bis 3 Jahren die bisherigen mechanischen Hauptwasserzähler durch **funkauslesbare Wasserzähler**.



Das ermöglicht eine Fernauslesung Ihrer Zählerstände. Einmal jährlich werden die Abrechnungsdaten (Zählernummer und aktueller Zählerstand) sowie anstehende Fehlercodes (Trockenlauf, Fließrichtungswechsel usw.) und Zählerbetriebsdaten (z.B. Batteriestand) im Vorbeifahren mit dem „Drive-by-Verfahren“ erfasst.

Dies vereinfacht die Verbrauchsablesung, spart wertvolle Ressourcen und verbessert den gesamten Ablauf ganz wesentlich.

Mit der Umstellung ergeben sich jedoch **Neuerungen bezüglich der Nebenzählerablesung**, über die wir Sie hiermit informieren möchten:

Falls Sie bereits über einen digitalen Hauptwasserzähler (s. Bild oben) verfügen, **bitte nur die Zählerstände eventuell zusätzlicher mechanischer Zähler wie z. B. Gartenwasserzähler per Selbstablesung übermitteln**.

Das entsprechende Formular hierfür finden Sie auf unserer Internetseite unter:

www.eigenbetrieb-wabau.de → Zählerstandmitteilung

Die Ablesung sollte im Zeitraum 01.12.2025 bis 15.12.2025 vorgenommen werden und spätestens am 19.12.2025 beim Eigenbetrieb WABAU eintreffen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei nicht termingerechter Abgabe der Nebenzählerdaten keine Absetzung der Mengen sowie nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides zwecks Vermeidung zusätzlichen Verwaltungsaufwandes keine Änderung des Bescheides erfolgt.

Ihr Eigenbetrieb WABAU

Neues aus den Kindergärten und der Schule

- Kita „Büssibär“ Baruth -

Lichterzauber in der Kita



Am 7.11.2025 waren alle Eltern, Großeltern und Besucher herzlich eingeladen gemeinsam mit den Kindern einen schönen Nachmittag in der Kita zu verbringen. Bereits Wochen zuvor begannen die Vorbereitungen dafür...

So wurden Lieder geübt und Texte für ein Gedicht gelernt – denn damit sollten alle Besucher zu Beginn des Lichterfestes begrüßt werden. Den Kindern bereitete es viel Freude die Lieder zu singen und so wurden sie täglich fester Bestandteil des Kita-Alltags – die Lieder begleiteten uns bei den Mahlzeiten, bei Spaziergängen oder Projekten. Gesungen werden kann schließlich überall

An den Tagen kurz vor dem Fest verwandelte sich die Kita dann in eine „Großküche bzw. Bäckerei“. So wurden Kürbisse für die Suppe vorbereitet und dann von vielen kleinen Helfern in Stücke geschnitten – alle Kinder bewiesen viel Kraft und Ausdauer bei dieser Tätigkeit. Nachdem alle Kürbisse in Stücke geschnitten waren, konnte die Kürbissuppe gekocht werden.



Wiederum andere Kinder bereiteten die Kräuterbutter zu – mit frisch geernteten Kräutern (aus den Hochbeeten). Neben den herzhaften Gerichten wurden auch für alle kleinen und großen „Leckermäulchen“ Kuchen gebacken. So hieß es also Mehl sieben und mit den vielen weiteren Zutaten zu einem Teig verarbeiten. Dabei ist viel Geschick gefragt; u.a. müssen die Eier ganz vorsichtig aufgeschlagen, die Milch mit dem Messbecher abgemessen und der Zucker mit einer Waage abgewogen werden. Dabei waren alle mit großem Eifer dabei – und ganz nebenbei werden so mathematische Kenntnisse erworben bzw. erweitert, Koordination und Konzentration geübt.

Als der große Tag unseres Lichterfestes gekommen war, waren die Kinder ganz aufgeregt. Schnell noch am Vormittag gemeinsam alle Tische und Bänke aufbauen, denn schon bald würden die ersten Gäste kommen...

Und so konnte das Fest (mit kleiner Verspätung) beginnen. Die Kinder begrüßten alle Gäste mit ihren Liedern und dem Gedicht – dafür gab es natürlich großen Applaus. Danach konnten es sich alle bei herrlich sonnigem Herbstwetter gut gehen lassen. Neben einem Schattentheater, an dem die Kinder selbst mitwirken konnten, wartete eine große Bastelstraße auf die Kinder. Hier konnten sie nach ihren eigenen Ideen Sterne oder eine Laterne basteln. Viele Kinder nutzten die Gelegenheit

und gestalten gemeinsam mit ihren Eltern ganz individuelle Laternen. Auch die Flohmarktstände und ein kleines Spiel im Freien lockten die Besucher an. Und dann wartete dort noch die Feuerschale auf die Kinder – hier konnte leckeres Stockbrot oder ein „Marshmallow-Burger“ zubereitet werden. Alle kleinen und großen Gäste ließen sich die herzhaften Leckereien und den selbstgebackenen Kuchen schmecken und genossen die gemeinsame Zeit.



Nachdem es langsam dunkel wurde, trafen sich alle Kinder mit ihren Eltern zu einem Laternenumzug, der den Abschluss unseres Festes bildete. So viele selbst gebastelte Laternen funkelten in der Dunkelheit und leuchteten uns den Weg durch das Wohngebiet rings um die Kita. So ging ein wundervoller Nachmittag für alle Kinder, Eltern und Gäste zu Ende. Und vielleicht leuchtet ja so manche Laterne auch beim „St. Martinsumzug“ noch einmal.

Das gesamte „Kitateam“ bedankt sich bei den fleißigen Helfern, die uns bei den Vorbereitungen (z.B. Kuchen schneiden, Kaffee kochen), bei der Ausgabe von Kaffee, Kuchen und den herzhaften Leckereien und den Nachbereitungen tatkräftig unterstützt haben.



Ein ganz besonderer Dank geht an Hr. Mydaß und Fr. Engelmann von der FFW Baruth, die sich um das knisternde Feuer an der Feuerschale gekümmert haben und den Gästen eine wohlige & zugleich leckere Auszeit bescherten.

Fotos und Beitrag: Das Kitateam der Kita Baruth/Mark



Stiftung SPI

Standort Baruth/Mark

Dezember 2025

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
01.12. 13:00 - 14:00 Eltern-Sprechzeit 18:00 - 19:30 Eltern-Runde Thema: Geschwisterbeziehungen	02.12. 15:00 - 16:30 ^{2 €} Kreativwerkstatt Weihnachtszauber	16:00 - 17:30 Anime & Manga	04.12. 14:00 - 15:30 ^{2 €} Kids-Aktiv Plätzchen backen 14:15 - 15:30 Geschenkwerkstatt 16:00 - 17:30 Schach Turnier mit Wanderpokal	05.12. 10:00 - 11:30 Krabbelgruppe 12:00 - 14:00 Eltern-Sprechzeit	06.12. 10:00 - 11:00 ^{2 €} Nikolaussingen mit Familien
08.12. 13:00 - 14:00 Eltern-Sprechzeit	09.12. 10:05 - 10:20 ^{1 €} Weihnachtliches Schülerfrühstück 14:15 - 15:30 Kreativ-AG Rund um den Winter	10.12. 16:00 - 17:30 LGBTQ Abend 16:00 - 18:00 ^{3 €} Familien-Küche	11.12.	12.12. 10:00 - 11:30 Krabbelgruppe 12:00 - 14:00 Eltern-Sprechzeit 16:00 - 17:30 Fifa Turnier mit Wanderpokal	13.12. 10:00 - 11:00 ^{2 €} Eltern-Kind-Kurs Little-Music-Monkeys 14:00 - 18:00 Weihnachtsmarkt Baruth/Mark an der Kirche Das SPI-Team ist dabei, kommt vorbei!
13:00 - 14:00 Eltern-Sprechzeit	16.12. 14:00 - 15:30 Kochstudio Leckereien wie vom Weihnachtsmarkt 16:00 - 17:30 Kinderkanal Baruth TV	17.12. 15:30 - 17:00 Plätzchen backen	18.12. 14:00 - 15:30 ^{2 €} Kids-Aktiv Weihnachtsfeier 15:30 - 17:00 Weihnachtsfeier	19.12. 10:00 - 11:30 Krabbelgruppe 12:00 - 14:00 Eltern-Sprechzeit 16:00 - 17:30 weihnachtlicher Filmabend mit Snacks	20.12.



Wir wünschen allen Familien von Herzen eine wundervolle Adventszeit.

Freizeittreff

Wochentags von 12 bis 18 Uhr
 Hausaufgabenhilfe, Billard, Tischkicker, Dart, Gesellschaftsspiele, Videospiele, Foto-Videoprojekte und Quatschrunden mit Marvin.

Eltern-Medien-Beratung
 Was macht mein Kind im Netz? Termine nach Absprache!

Freizeittreff Baruth/Mark

Kontakt: Marvin Lehmann,
 treff-baruth@stiftung-spi.de

Hüpfburg-Verleih für 100 €

Familienzentrum

Anmeldungs- und Angebotsinformationen per E-Mail unter
 familienzentrum-baruth@stiftung-spi.de.

Familienzentrum Baruth/Mark

Kontakt: Katrin Noack,
 familienzentrum-baruth@stiftung-spi.de

Schulsozialarbeit

Kummer und Sorgen

Schüler:innen der Grundschule Baruth/Mark können Frau Hahn zu den Unterrichtszeiten in ihrem Büro aufsuchen oder telefonisch unter 0151.50 76 06 46 erreichen. Frau Hahn hört euch gerne zu und unterstützt euch.

Schulsozialarbeit an der Grundschule Baruth/Mark

Kontakt: Doreen Hahn,
 sas-baruth@stiftung-spi.de

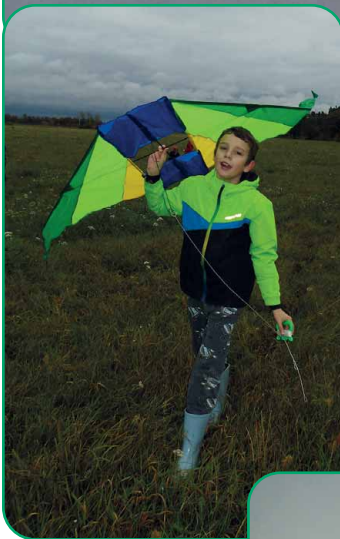


Stiftung SPI
 Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter Moys«
 Niederlassung Brandenburg
 Gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts
 der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e.V.





Herbstferien im Hort



Zur Herbstferiengestaltung haben sich die Kinder viele verschiedene Angebote gewünscht. So haben wir versucht, einiges zu ermöglichen. Dank der vielen Kürbisspenden konnten die Kinder ihren eigenen Kürbis für zu Hause schnitzen, eine leckere Kürbissuppe kochen sowie Kürbiskuchen backen.

Es wurde herbstlich gebastelt und gemalt. Die Kinder konnten außerdem ihre freie Zeit zum ausgiebigen Bauen mit Lego und

Rollenspielen mit Playmobil nutzen. Mit viel Wind sind die Drachen hochgestiegen und zur Musik konnten Bewegungswettspiele im Bewegungsraum ausgeübt werden. Da der Winter vor der Tür steht, wurde von den fleißigen Kindern Vogelfutter zubereitet und in ausrangierte Tassen abgefüllt. Nun können die Vögel gewiss sein, bei uns ein paar Körnchen zu finden. Das Highlight in der zweiten Ferienwoche war eine Halloweenparty. Mit viel Unterstützung durch die Eltern wurde es ein toller Vormittag.

Wir bedanken uns bei allen, die diese wunderschönen Ferien mit ihren zahlreichen Spenden ermöglicht haben.

Die Ferienkinder und das Team vom Hort „PfiFFikus“

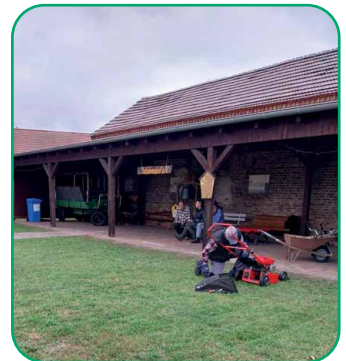


Berichte aus den Ortsteilen und von Vereinen

Der Herbst in Schöbendorf

In diesem Jahr am Samstag, 13.09.25 haben wir ein Kartoffelfest gefeiert, mit leckeren Gerichten aus Kartoffeln und heißer Bratwurst vom Grill und selbstgemachtem Kartoffelschnaps. Wir saßen in gemütlicher Runde zusammen, es wurde viel gequatscht und wir genossen gemeinsam den schönen Herbstabend.

Das Laub an den Bäumen wechselt langsam die Farbe und das heißt unser jährlicher Herbstputz steht an. Wir trafen uns am Samstag 11.10.25 um 9:00 Uhr an unserem Dorfgemeinschaftshaus und teilten erstmal die 20 fleißigen Helfer in Gruppen auf. Es wurde am Rondell in der Ortsmitte, am Kriegerdenkmal und am Dorfgemeinschaftshaus Laub beseitigt, Rasen gemäht und wir haben Alles winterfest gemacht. Zur Stärkung nach getaner Arbeit gab es heißen Eintopf und wir überlegten schon mal, was im nächsten Jahr gemacht werden könnte.



Und zum Abschluss des Herbstes organisierten die Frauen aus Schöbendorf und J. Missal für unsere kleinsten wieder einen Halloweenumzug. Es sind wieder viele bunt verkleidete Kinder durch die Dorfstraße gezogen und haben an den Türen nach „Süßes oder Saures“, gefragt. Am Dorfgemeinschaftshaus wurde gruselig geschmückt und am wärmenden Feuer ließen die kleinen und großen Kinder den Abend gemütlich ausklingen.

Wir bedanken uns bei Allen, die immer vor und nach den Veranstaltungen helfen und organisieren und natürlich auch bei den fleißigen Helfern vom Herbstputz.

Verein Schöbendorf e.V.

Der Dorfverein Petkus informiert

Kleiner Adventsnachmittag

Am Samstag, den 29.11.2025 lädt der Dorfverein Petkus e.V. zum kleinen Adventsnachmittag ein. **Beginn ist 15.00 Uhr** in und an der Alten Schule/Küsterei. Es gibt wieder kleine Leckereien, Getränke sowie ein kleines Angebot für die Kinder. Um 16.00 Uhr ist in der Kirche Adventssingen mit Orgelbegleitung.

Adventskalender-Spaziergang

Am Sonntag, den 28.12.2025 lädt der Dorfverein Petkus e.V. zum Spaziergang durch Petkus ein. Gemeinsam wollen wir uns die 24 im Dorf verteilten, selbst gestalteten und erleuchteten Adventskalenderfenster ansehen.

Start ist um 15.30 Uhr am Skatehotel in Petkus, wo wir uns mit Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen stärken, um danach gemeinsam loszuziehen.

Wir freuen uns, Euch zu sehen
Dajana Polzyn
Petkuser Dorfverein



"Bäume pflanzen macht glücklich" im Wildpark Johannismühle



Unter diesem Motto von Herrn Rubendall wurden im Wildpark Johannismühle im November der letzten beiden Jahre rund 3.800 Bäume gepflanzt.

Für diese Baumpflanzaktion erhielt unser Förderverein auf der Jahrestagung der Gemeinschaft der Zooförderer (Dachverband der Fördervereine von Zoos, Tier- und Wildparks sowie Aquarien Deutschlands) im Oktober die Auszeichnung als beste "Aktion des Jahres". Es wurde insbesondere der nachhaltige Ansatz der Aufforst-Aktion und die große Beteiligung aller Generationen gewürdigt.



Vielen Dank nochmals den Mitgliedern des Fördervereins und deren Familien, den vielen Spendern, Marcel Hon Rubendall und Lukas Rolle für die Spendensammlung und Anleitung, den Mitarbeitern des Wildparks, insbesondere der Geschäftsführerin, Frau Schepull, und allen Fleißigen, die an mehreren Tagen die jungen Bäume pflanzten. Obwohl es für uns eine ungewohnte und auch schwere Arbeit war, hat es allen viel Spaß gemacht. Wir hoffen nun, dass die meisten Bäume gut wachsen. Überzeugen Sie sich bei einem Besuch im Wildpark auch in der kalten Jahreszeit und machen einen erholsamen Spaziergang für Ihre Gesundheit!



Wir würden uns auch über eine Spende oder Tierpatenschaft (auch als Geschenkpatschaft für Weihnachten möglich) freuen. Der Wildpark ist täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr (außer montags) geöffnet.

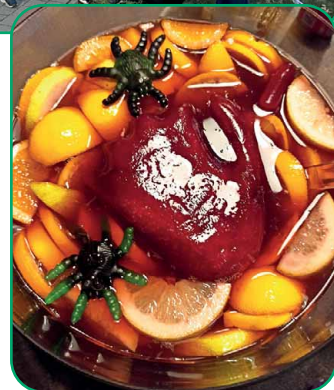
Dr. Barbara Stubbe
(Vorsitzende des Wildpark Johannismühle Förderverein e.V.)

Halloween in Klasdorf



Wie in den vergangenen Jahren wurde am 31.10.2025 das Halloweenfest in Klasdorf gefeiert. Die seit Jahren gelebte Tradition fand auch dieses Mal großen Anklang bei Groß und Klein. So trafen sich wieder viele Klasdorfer Kinder in gruseligen Kostümen am Dorfgemeinschaftshaus, um von dort gemeinsam durch das Dorf zu ziehen, auf der Suche nach Süßem oder Saurem.

Viele Häuser waren geschmückt. Reichlich süße Leckereien standen für die Kinder bereit oder wurden persönlich von den Hausbewohnern verteilt. Vielen Dank an alle Einwohner, die dieses Highlight für die Kinder immer wieder aufs Neue mit unterstützen.



Während die Kinder durchs Dorf zogen, bereiteten die vielen Helfer des Klasdorfer Feuerwehrvereins am Dorfgemeinschaftshaus alles für die Wiederkehr vor. Auch die Erwachsenen waren im Rahmen unseres Plaudertreffs zum Halloweenfest eingeladen.

Wir freuen uns sehr, dass wieder viele Klasdorfer dieser Einladung gefolgt sind und dazu beitrugen, das Halloweenfest zu einem erfolgreichen Erlebnis werden zu lassen.

Als die kleinen Geister vom Umzug zurückkamen, wartete bereits das gemütliche Herbstfeuer zum Aufwärmen und Stockbrot grillen, Pommes rot/weiß, das köstliche Chilli-Con-Carne von Hans-Joachim, Bratwurst und eine gruselige Halloween-Bowle auf alle großen und kleinen Halloween-Geister. Lieben Dank an alle Organisatoren, Unterstützer und Gäste für diesen schönen Halloweenabend.

Nächste Termine in Klasdorf

Der Herbst zeigt sich von seiner besten Seite. Daher werden wir am Samstag, den 22.11.2025 um 10.00 Uhr am DGH zusammenkommen, um u. a. das Friedhofsgelände vom Herbstlaub zu befreien.

Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt sein.

Am 1. Adventswochenende wird der Klasdorfer Feuerwehrverein e.V. wieder auf dem Weihnachtsmarkt Glashütte vertreten sein. Wir freuen uns auf viele Besucher und Genießer unserer Quarkkeulchen.

Die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier ist für Freitag, den 05.12.2025 ab 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Klasdorf terminiert. Federführend organisiert vom Ortsbeirat und unterstützt vom Klasdorfer Feuerwehrverein sind die fleißigen Helfer bereits dabei, alles vorzubereiten, um gemütliche vorweihnachtliche Stunden mit unseren Senioren verleben zu können.

Wir wünschen allen eine schöne restliche Herbstzeit sowie einen besinnlichen Übergang in die bevorstehende Adventszeit.

Herzliche Grüße
Der Vorstand des Klasdorfer Feuerwehrverein.V.

Ausstellungsrückblick:

SAND – Rohstoff & Metapher Ausstellung in der Alten Schule und auf dem Marktplatz in Baruth/Mark vom 13. – 28. September 2025

Teil III der Trilogie: Wasser / Holz / Sand von 2023–2025

Der seit 1996 in Baruth/Mark ansässige Kunst- und Kulturverein Alte Schule Baruth hat dieses Jahr seine traditionelle Jahresausstellung dem Thema „SAND – Rohstoff & Metapher“ gewidmet.

Mit der Trilogie Wasser / Holz / Sand hat sich der Kunst- und Kulturverein Alte Schule Baruth für 2023–2025 zum Ziel gesetzt, den Ort Baruth/Mark mit seiner Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in den Mittelpunkt der künstlerischen Auseinandersetzung zu stellen. Die eingeladenen Künstler/-innen setzen sich temporär oder auch längerfristig mit den Themen der Trilogie, die durch das gesellschaftliche Augenmerk auf Nachhaltigkeit und Ressourcen in den aktuellen Fokus gerückt sind, auseinander.

Am 13. September 2025 eröffnete die dritte Ausstellung unserer Trilogie Wasser / Holz / Sand in der Turnhalle der alten Schule Baruth. Die Spannweite der künstlerischen Arbeiten reichte wieder über alle künstlerischen Medien von Film, Foto bis Malerei, Skulptur und Installation.

Besonderheit der diesjährigen Ausstellung war ein Glasworkshop, der mit den zur Ausstellung eingeladenen Künstler/-innen und Glasmacherkünstler/-innen im Museum Baruther Glashütte Anfang September stattfand. Es kam u.a. ein Glas zum Einsatz, das aus Dünen-Sand des Baruther Urstromtales geschmolzen wurde.

Auch der Marktplatz war wieder Teil der diesjährigen Sandausstellung. Auf dem Baruther Marktplatz wurden zu Ausstellungsbeginn zwei große künstlerische Arbeiten im Außenraum eröffnet: Die Künstlerin Susanne Lorenz baute einen Badesteg (Wo ist das Wasser und der Sand?). Sie ist die Urheberin des „Badeschiffs“ in Berlin und der in Norwegen lebende Künstler Stefan Schröder realisiert ein aufgeschlagenes Buch mit Sandbuchstaben. Bei gutem Wetter und bester Laune wurde die Ausstellung in der Turnhalle durch Ralf Hensel im Beisein von Bürgermeister Peter Ilk eröffnet und im Coworking-Raum der Alten Schule mit einer Rede von Dr. Georg Goes erweitert.

Danach ging es auf dem Marktplatz und in der Arena im Hof der Alten Schule bei Getränken, Imbiss und vielen Gesprächen weiter.

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stadtstiftung Baruth/Mark, der BJKS Stiftung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse und die EWE-Stiftung

In Kooperation mit dem Museum Baruther Glashütte

Wie zu der Ausstellung „Wasser“ in 2023 und „Holz“ in 2024 wird auch dieses Jahr eine Publikation der Ausstellung „Sand“ erscheinen.



Herr Hensel, Stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung bei der Eröffnung der SAND-Ausstellung in der Turnhalle der Alten Schule



Buch von Steffan Schröder und Badesteg von Susanne Lorenz auf dem Marktplatz



Dr. Georg Goes vom Museum Baruther Glashütte bei der Eröffnungsrede im Coworking-Raum der Alten Schule



Blick in den Hof der Alten Schule



„Eine Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens



Das Amateurther Theater Ludwigsfelde - AMALU e.V. präsentiert aus dem „Neue Pegasus Medienverlag AG“ das Märchen „Eine Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens.

Ebenezer Scrooge ist ein verbitterter und geiziger alter Mann, der Weihnachten verabscheut. Am Weihnachtsabend wird er vom Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Marley heimgesucht, der ihm den Besuch von drei weiteren Geistern voraussagt. Die Geister der vergangenen, der gegenwärtigen und der zukünftigen Weihnacht zeigen Scrooge wichtige Lektionen seines Lebens. Er wird durch Szenen seiner Vergangenheit, der gegenwärtigen Weihnachtsfeierlichkeiten und der düsteren Zukunft geführt, die ihm bevorsteht, wenn er seine hartherzige Art nicht ändert. Wird es Scrooge gelingen, wieder Wärme in sein Herz zu lassen und seinem Leben und das seiner Mitmenschen eine zufriedene und glückliche Wendung zu geben? Lassen Sie sich verzaubern von einer Geschichte – voller Emotionen, Magie und vielleicht einem Funken Hoffnung.

Dieses ist eine Veranstaltung der Stadt Baruth/Mark gemeinsam mit dem Ludwigsfelder Amateurther Theater Amalu e.V. Veranstaltung am: 22.11.2025 um 15.00 Uhr in der Sporthalle Baruth/Mark

Anmeldungen und Tickets im vergünstigten Vorverkauf über Dietmar Becker (0170-4794586) oder unter www.sporthalle-baruth-mark.de



REDEN IST GOLD



Im 7. REDEN IST GOLD wird es um das Thema gehen, wie Frauen die Wende erlebt haben. Wir hören uns zusammen den Podcast ‚Der Bruch – Frauen zwischen Ost und jetzt‘ des rbb an, in dem Hayk-Sten Möpert von ihren Erfahrungen spricht.

Danach ist dann Raum für andere Lebensgeschichten von Frauen mit Ostbiografien. Vielleicht haben Sie Lust, Ihre beizusteuern? Wir würden uns freuen!

Für Kaffee, Tee und Kuchen ist gesorgt!

**So., 23. November 2025, 15:05 Uhr
Bahnhof Kladorf**

...auf's Gleis gesetzt von: JAZZ UND MEHR e.V.

MUSIKSTREUSEL-CAFÉ



Kaffee und Kuchen und jede Menge Streuseln Musik

Die Musik steuert Ihr nämlich selbst bei. Alle die Lust haben, können spontan mit ihren Instrumenten und Stimmen vorbeikommen. Das ganze in Zimmerlautstärke, also ohne Verstärker, damit es möglich ist, sich zu unterhalten. Auch ohne Instrument und Stimme sind alle herzlich eingeladen!

Wir sind gespannt und freuen uns auf Euch und Sie!
Das Musikstreusel-Team

**So., 30. November von 15 - 18 Uhr
im Bahnhof Kladorf**

...auf's Gleis gesetzt von: JAZZ UND MEHR e.V.

Adventskalenderfenster 2025 in Petkus

- | | |
|-----------------------------|------------------------|
| 1. Cathrin Franz | F. v. Lochow Str. 4 |
| 2. Jessica Enrich | Merzdorfer Str. 30 |
| 3. Carola Kohl | Schenkendorfer Str. 18 |
| 4. Alte Schule und Küsterei | Petkuser Hauptstr. 33 |
| 5. Kerstin Sonnabend | Siedlung 5 |
| 6. Iris Reppman | Petkuser Hauptstr. 16 |
| 7. Fam. Siegert | Petkuser Hauptstr. 25 |
| 8. Julia Zabel | Mühlenblick 4 |
| 9. Manuela Krüger | Merzdorfer Str. 29 |
| 10. Fam. Plewka/ Flemig | Petkuser Hauptstr. 18 |
| 11. Ulrike Grundmann | Mitschurinstr. 11 |
| 12. Heidi Schulz | Petkuser Hauptstr. 35 |
| 13. Doreen Wagner | Merzdorfer Str. 11 |
| 14. Ani Bressen | Petkuser Hauptstr. 4 |
| 15. Fam. Mehliß | Petkuser Hauptstr. 9 |
| 16. Joana Thoms | F. v. Lochow Str. 35 |
| 17. Ayline Trempeck | Merzdorfer Str. 17 |
| 18. Alexandra v. Lochow | Skatehotel |
| 19. Frau v. Lochow sen. | F. v. Lochow Str. 21 |
| 20. Frau Ukro | Petkuser Hauptstr. 19 |
| 21. Fam. Behling | Schenkendorfer Str. 5 |
| 22. Diana Mißler | Alte Schulstr. 3 |
| 23. Dajana Polzyn | Mitschurinstr. 2 |
| 24. Kita Entdeckerland | Merzdorfer Str. 4 |



Fotos: D. Polzyn

„Advents-Express“ / Nostalgie-Sonderzug



In diesem Jahr fahren wir am **13. Dezember 2025** mit dem „Advents-Express“ Sonderzug noch einmal zum schlesischen Christkindelmarkt nach Görlitz.

Ein mit Lichtkuppeln geschmückter Platz mit festlich beleuchteten Marktläuben und sich anheimelnd aneinander-schmiegenden Hütten und Ständen wird uns hier erwarten. Alte schöne Weihnachtsmusik aus Schlesien und Böhmen erklingt auf dem Markt. Görlitzer Chöre und Bläservereinigungen tragen zur festlichen Stimmung bei.



Bildrechte: D. Becker

Im Rahmen der Nostalgie-Sonderzugfahrt stehen auch Ausflugsprogramme zur Verfügung. Die Braumeistertour in der Landskron-Brauerei incl. Verkostung, Mutzbraten und einem Souvenir oder unsere Stadtrundfahrt durch Görlitz und Zgorzelec (Polen), welche direkt am Eingang zum schlesischen Christkindelmarkt endet. Einsatzbahnhof des Zuges wird Baruth/Mark sein. Abfahrt gegen 08.00 Uhr, Ankunft bei Rückfahrt gegen 22.00 Uhr. Weitere Zustiege sind an den Bahnhöfen Luckau-Uckro, Finsterwalde und Calau möglich.

Anmeldungen und Infos über Dietmar Becker (0170-4794586) oder unter www.sporthalle-baruth-mark.de.

Auch das Fahrtenprogramm für das kommende Jahr ist bereits in Planung. Hier sind u. a. Fahrten nach Usedom, zur HanseSail nach Warnemünde oder zu den Störtebeker-Festspielen auf die Insel Rügen geplant. Besondere Höhepunkte wird es mit einer Fahrt nach Breslau, einer Mehrtagesfahrt nach Bratislava, Budapest und Wien sowie mit einer Fahrt nach Wernigerode im Harz geben.

„Für die Welt bist du irgendjemand,
aber für irgendjemand bist du die Welt.“
[Erich Fried]

Liebe Blutspender,
nun neigt sich das Jahr 2025 schon wieder dem Ende entgegen. Bisher konnten wir 223 Spenden registrieren. Ein Termin, am **19.12.** steht noch aus. Wir hoffen, wenn der Stress vor den Feiertagen mancherorts vielleicht auch schon groß ist, dass viele Spender den Weg zu uns finden werden. Der Ortsverband hält auch für alle Spender eine kleine Weihnachtsüberraschung bereit.



Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2026.

Die Termine für 2026: 13. März, 5. Juni, 28. August, 27. November

Petra Scheffter
(OVV DRK Blutspende)

13.12.25

Weihnachtsmarkt

ab 14 Uhr

Walther-Rathenau-Platz, Baruth

Der Baruther Ortsbeirat lädt ein:

Glühwein, Bastelangebote Weihnachtskonzert

- 14.30-15.00 Uhr Vorlesegeschichte
15.00-16.00 Uhr Konzert Goersch'sche
Chorgemeinschaft und
Grundschule Baruth
16.30-17.00 Uhr Vorlesegeschichte

Baruther Vereine sorgen für Speisen und Getränke und laden zum Verweilen ein.

traditionelles Weihnachtskonzert

Goersch'sche Chorgemeinschaft
1842 Baruth/Mark e.V.



Schülerinnen und Schüler
der Grundschule Baruth/Mark

13.12.2025

Samstag, 15.00 Uhr

St. Sebastian Kirche

Baruth

Doch kein „Goldjubiläum“

Es begann im Jahr 1977, als ich eine kleine Zeitungsannonce las: „Wollgeschäff zu verkaufen“! Dann ging alles ganz schnell. Geld aufreiben, Job im öffentlichen Dienst kündigen, ein bisschen umbauen und renovieren. Am 01.11.77 habe ich zum ersten Mal meinen eigenen Laden in Berlin aufgeschlossen.



Bildrecht: B. Platz

Stoffe, Nähmaschine und alte „Schätze“ sind seit jeher meine große Leidenschaft. In 2 Jahren hätte ich mein „goldenes“ Jubiläum mit meiner Selbstständigkeit gefeiert. Seit fast 50 Jahren, davon die letzten 17 Jahre in Glashütte und davor fast 10 Jahre in Rudow, habe ich versucht, meine Liebe zu eigenen Kreationen aus Stoff und Fäden an meine Kundinnen weiter zu geben. Ich habe beraten, Workshops gehalten und natürlich verkauft. Als ich die ersten Trödelmärkte entdeckte, kam die Lust hinzu, aus alter, nicht mehr brauchbarer Weißwäsche, neue ausgefallene Stücke zum Leben zu erwecken.

Jetzt, nach glücklichen Jahren in Glashütte, hat mich eine unheilbare Krankheit im Griff. Daher bin ich gezwungen, dies alles kurz vor meinem „Goldjubiläum“ aufzugeben.

Ich möchte mich bei all meinen langjährigen treuen Kundinnen und Kunden bedanken. Zum Abschluss gewähren wir auf fast Alles großzügige Rabatte. Bis zum 21.12.25 sind wir noch Samstag und Sonntag von 11 – 16 Uhr für Sie da.



Ich hätte so gerne mein „goldenes“ Jubiläum gefeiert. Aber das Schicksal will es anders. Vielleicht sehen wir uns bis zum 21.12. noch einmal in meinem Laden.

Ihre Barbara Plath
Baba-Bär
Hüttenweg 19 C
15837 Glashütte

Bildrecht: Tobias Kramer, Kreativnetzwerk Fläming Schmiede

Häuslicher Pflegedienst lädt zur Weihnachtsfeier

Der Häusliche Pflegedienst Baruth der VS Bürgerhilfe lädt auch in diesem Jahr alle Interessierten und Weihnachtsliebenden herzlich zur festlichen Weihnachtsfeier ein.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 10. Dezember 2025, von 14:00 bis 17:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Kladorf statt.



Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und musikalischer Unterhaltung. In stimmungsvoller Atmosphäre soll gemeinsam die Vorweihnachtszeit genossen werden – mit guten Gesprächen, festlicher Musik und einem liebevoll gedeckten Kaffeetisch.

Zur Deckung der Kosten wird ein Unkostenbeitrag von 15 Euro erhoben.

Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung beim Häuslichen Pflegedienst Baruth gebeten unter Telefon 033 704 61 844.

Die Mitarbeitenden der VS Bürgerhilfe freuen sich auf einen schönen, geselligen Nachmittag mit allen Gästen und wünschen schon jetzt eine besinnliche Adventszeit!

Fotos und Beitrag:
Presse VS Bürgerhilfe



DIE DINGE lautet der Titel der Herbstausstellung 2025 von Museum und Glasstudio Baruther Glashütte.

Astrid Germo und Karsten Wittke präsentieren bis März 2026 beinahe 50 Gemälde, die sie als Hinterglasmalerei geschaffen haben.



Germo und Wittke gelingt es, DIE DINGE selbst zum Sprechen zu bringen – ein schwer zu erreichendes Ziel in der kulturhistorischen Museumsarbeit. Im Alltag zumeist übersehene Gegenstände und Erscheinungen werden durch Germos und Wittkes Darstellung in Acryl- oder Lack-Farben hinter Glas in ihrem eigenen Wesen sichtbar. Das Vertraute wird zu einem Kunstwerk, wird Denkmal.



Welche Wirkung erzeugt die gläserne Tafel? Jedes Hinterglasbild ist grundsätzlich ein Spiegel und entfaltet seine Wirkung nur im auffallenden Licht. Das Hinterglas malen ist ein schwieriger Malvorgang – er verläuft zum normalen umgekehrt, vom Vorder- zum Hintergrund. Alles, was beim üblichen Malverfahren zuletzt aufgebracht wird (Konturen etc.), mussten auch Germo und Wittke zuerst auf das Glas bringen, da der Malgrund zugleich Sichtfläche ist. Es scheint, dass das Glas, das sich in seiner Herstellung zunächst flüssig der Schwerkraft widersetzt, als erkalteter DING-Träger dem Abgebildeten eine rätselhaft stabile und dauerhafte Gestalt gibt. Hinterglasmalerei kann gesehen werden als eine Art künstlerische Archäologie. Die Hinterglasmalerei erzeugt eine Raumtiefe und spielt mit der Mystik des Spiegels.

Das Museum Baruther Glashütte freut sich, erstmalig Hinterglas-Bilder präsentieren zu können. Die Tafel als Malgrund ist in ihrer handwerklichen Herstellung im Zylinder-Verfahren Teil des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit „Manuelles Glasmachen“. Die Anwendung von Glastafeln als Malgrund belegt die Bedeutung mundgeblasenen Flachglases als Ergebnis einer schätzenswerten Handwerkstradition. Das Glasstudio im Museum Baruther Glashütte ist ein Spielort des Kulturerbes. Die hier tätigen Glasmachenden sind Teil der Trägergemeinschaft des Manuellen Glasmachens.

Die Ausstellung wird begleitet von einem Katalog.

Die Werke können im Museum Baruther Glashütte und bei Astrid Germo sowie Karsten Wittke vorreserviert oder erworben werden. Auf Wunsch lassen sich einzelne Werke auch vor Weihnachten 2025 entnehmen und erwerben. Die Ausstellung ist vom 16.11.2025 bis zum 01.03.2026 in Glashütte zu sehen.

Museumsverein Glashütte e.V.
Hüttenweg 20
15837 Baruth/OT Glashütte

AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Baruth / Mark e.V.

Begegnungsstätte: Ernst Thälmann Platz 2, 15837 Baruth / Mark
Vorsitzende: Angelika Mathyschik, Tel.: 033704 / 66319 bzw.
0176 / 21819835



Bezirksverband
Brandenburg Süd e. V.

**AWO Tagespflege
„Alte Försterei“ Baruth**

**Glückshufeisen oder Glücksschwein
bringen es ja nicht allein.**

**Meistens wird es doch erst gut, wenn man etwas selber tut.
Das Euch alles gut gelingt, wünschen wir Euch unbedingt.**

Peter Friederici	18.11.1939	86 Jahre
Manfred Rankewitz	30.11.1953	72 Jahre
Christel Landtag	05.12.1949	76 Jahre
Hildegard Keller	07.12.1930	95 Jahre
Konrad Hartmann	13.12.1940	85 Jahre



Foto: AWO Ortsverein Baruth

Es gratuliert ganz herzlich der Vorstand.

Veranstaltungshinweise der AWO:

Der Ortsbeirat der Stadt Baruth/Mark, sowie der AWO Ortsverein Baruth/Mark laden recht herzlich ein zur



traditionellen Weihnachtsfeier

am 06.12.2025 Beginn um 14 Uhr

in der Mensa des Schulzentrums

Jeder der Lust und Laune hat, in fröhlicher Runde einen schönen Nachmittag zu verbringen, ist herzlichst eingeladen. Wir sorgen für Euer leibliches Wohl. DJ Ronny Wendt sorgt mit seiner Musik und Ihr mit guter Laune für die richtige Stimmung im Saal. Eine kulturelle Umrahmung und eine kleine Überraschung für jeden Gast machen den Nachmittag perfekt.

Eure **Anmeldung** ist aus planungstechnischen und organisatorischen Gründen **bis spätestens 28.11.2025** notwendig.



Wir danken für Euer Verständnis!

Anmeldung bei: Angelika Mathyschik

Karin Boche

033704/ 66319
0176 21819835
033704/ 68791
015175039270

Rückblick auf den Oktober – Erlebnisse mit Alpakas und bunte Erntedankfreude

Ein ereignisreicher Oktober liegt hinter uns – mit vielen schönen Momenten, Begegnungen und kreativen Aktivitäten.

Besuch auf der Alpakafarm Parvati in Drahnisdorf

Ein ganz besonderes Highlight war der Ausflug zur Alpakafarm Parvati in Drahnisdorf. Dort erwartete die Teilnehmenden ein aufregender Tag zwischen flauschigen Alpakas. Bei einer spannenden Führung erfuhren wir viel über die Eigenschaften und Besonderheiten der sanftmütigen Tiere. Natürlich durfte auch das Füttern, Bestaunen und Kuscheln mit der kuscheligen Herde nicht fehlen – ein Erlebnis, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Viele unserer Gäste nutzten die Gelegenheit, um sich ein Stück „Alpaka-Wohlfühl“ mit nach Hause zu nehmen – in Form von wärmenden Socken oder weicher Wolle aus dem Hofladen.



Bunter Erntedanknachmittag mit großem Andrang



Auch unser **öffentlicher Erntedanknachmittag** war ein voller Erfolg. Bei **selbstgebackenem Kuchen** und gemüthlicher Stimmung starteten wir in einen kreativen Nachmittag. Mit viel **Freude und Fantasie** entstanden wunderschöne **Kürbisgestecke**, die später stolz präsentiert wurden. Zum Abschluss verwöhnten wir alle Gäste mit einer köstlichen **Kürbissuppe**, frisch gebackenem **Kürbisbrot** und einem herzhaften

selbstgemachten Kürbisaufstrich – ein rundum gelungener Tag!

Ein herzlicher Dank geht an **Aktion Mensch** für die freundliche Unterstützung der Veranstaltung.



Unsere kommenden Veranstaltungstermine

Auch im Dezember laden wir wieder herzlich zum gemüthlichen und kreativen Nachmittag ein:

- **03.12.2025, 15:30 Uhr:** Weihnachtssingen bei Gebäck und Kaffee

Um **Voranmeldung** wird gebeten.

Kontakt: AWO Tagespflege „Alte Försterei“, Luckenwalder Str. 71, 15837 Baruth/Mark, Tel.: 033704 – 673196, kerstin.wollenschlaeger@awo-bb-sued.de

Text/Foto: AWOBVBBSüd/KWollenschläger



Kirchliche Nachrichten



EV. GESAMTKIRCHENGEMEINDE BARUTHER URSTROMTAL

**Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und
Veranstaltungen**
aktuell auch immer auf unserer Homepage <https://www.kkzf.de/kirchengemeinden/baruther-urstromtal>

Sonntag, 23. November 2025 - Totensonntag & Ewigkeitssonntag

- 10:30 Gottesdienst in Baruth Kirche St. Sebastian St. Sebastian-Kirche Baruth/Mark
- 14:00 Andacht auf dem Friedhof in Paplitz Kirche Paplitz
- 15:00 Andacht auf dem Friedhof in Groß Ziescht Dorfkirche Groß Ziescht

Sonntag, 30. November 2025 - 1. Advent

- 10:30 Gottesdienst in Baruth Kirche St. Sebastian u. GKR-Wahl St. Sebastian-Kirche Baruth/Mark
- 14:00 Gottesdienst in Radeland Gemeindehaus Radeland

Sonntag, 7. Dezember 2025 - 2. Advent

- 14:00 Adventsfeier in Schöbendorf um 14.00 Uhr Gaststätte Schöbendorfer Busch
- 18:30 Konzert in Baruth mit dem Weimarer Kammerensemble St. Sebastian-Kirche Baruth/Mark

Samstag, 13. Dezember 2025

- 14:00 Weihnachtskonzert Goersch'sche Corgemeinschaft in Baruth St. Sebastian-Kirche Baruth/Mark

Sonntag, 14. Dezember 2025 - 3. Advent

- 09:00 Gottesdienst in Kemnitz Dorfkirche Kemnitz
- 10:30 Gottesdienst in Baruth Kirche St. Sebastian St. Sebastian-Kirche Baruth/Mark
- 14:00 Gottesdienst in Schenkendorf Dorfkirche Schenkendorf

Sonntag, 21. Dezember 2025 - 4. Advent

- 10:30 Gottesdienst in Baruth Kirche St. Sebastian mit Abendmahl St. Sebastian-Kirche Baruth/Mark

Mittwoch, 24. Dezember 2025 - Christvesper & Christnacht

- 14:00 Gottesdienst in Radeland Gemeindehaus Radeland
- 14:30 Gottesdienst in Kemnitz Dorfkirche Kemnitz
- 16:00 Gottesdienst in Schenkendorf Dorfkirche Schenkendorf
- 16:00 Gottesdienst in Paplitz mit Krippenspiel Kirche Paplitz
- 16:00 Gottesdienst in Groß Ziescht Dorfkirche Groß Ziescht
- 18:00 Gottesdienst in Baruth St. Sebastian-Kirche Baruth/Mark

Donnerstag, 25. Dezember 2025 - Christfest I

- 10:30 Gottesdienst in Baruth St. Sebastian-Kirche Baruth/Mark

Freitag, 26. Dezember 2025 - Christfest II

- 10:30 Gottesdienst in Baruth St. Sebastian-Kirche Baruth/Mark

Sonntag, 28. Dezember 2025 - 1. So. n. Christfest

- 10:30 Gottesdienst in Baruth Kirche St. Sebastian St. Sebastian-Kirche Baruth/Mark

Mittwoch, 31. Dezember 2025 - Altjahresabend

- 15:00 Gottesdienst in Paplitz mit Abendmahl Dorfkirche Paplitz
- 16:30 Gottesdienst in Groß Ziescht mit Abendmahl Dorfkirche Groß Ziescht
- 18:00 Gottesdienst in Baruth mit Abendmahl St. Sebastian-Kirche Baruth/Mark

Herzliche Einladung zum Konzert

Konzert in der Kirche St. Sebastian in Baruth:

Das Weimarer Kammerensemble spielt am Sonntag, 07.12.2025 um 18.30 Uhr (ca. 1 Std.)

(Streicher-Ensemble: 5 Violinen, 2 Viola, 2 Violoncelli sowie eine Harfe)
Bestehend aus ehemaligen Studierenden der Hochschule für Musik "Franz List" Weimar spielen: vorweihnachtliche Musik: Barockmusik von Corelli, Vivaldi, Auszüge von Händels Harfenkonzert, traditionelle Weihnachtslieder (teilweise zum Mitsingen), bis hin zur Filmmusik: Drei Haselnüsse für Aschenbrödel.

Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Verantwortlich: Nico Zurawski, ehemals Neuhoof.

Gemeindebüro-Öffnungszeit: Do. 9-12 Uhr im Pfarrhaus Baruth

Pfarramt der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Baruther Urstromtal

Pfarrer Markus Sehmsdorf

Walther-Rathenau-Platz 7, 15837 Baruth/Mark, Tel. 033704 66304

E-Mail: pfarramt.baruth@kkzf.de



Evangelische Kirchengemeinde Petkus

Sonntag 23.11.25

- 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Petkus
- 14.00 Uhr Friedhofsandacht Schlenzer

Sonntag 30.11.25 -GKR-Wahl-

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Schlenzer
 - 15.00 Uhr Generationenkonzert in der Kirche Wahlsdorf
- Wahlorte und -zeiten entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief!

Sonntag 07.12.25

- 09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Niebendorf
- 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Riesdorf

Sonntag 14.12.25

- 09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Gebersdorf
- 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Sernow

Sonntag 21.12.25

- 16.00 Uhr Adventskonzert mit dem Posaunenchor in der Kirche Sernow

Öffnungszeit Gemeindebüro: Mittwoch 10.00 -13.00 Uhr

Weitere Termine und Veranstaltungen unter www.kirchedahmeundregion.de

Pfarrerinnen Dorothee Michler

Gemeindebüro im Pfarrhaus Petkus

Petkuser Hauptstr. 1

15837 Baruth/Mark

Telefon: 033745 / 50 212

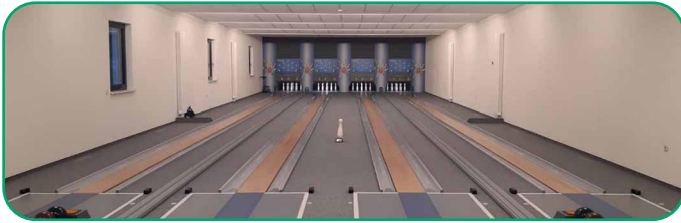
E-Mail: pfarramt.petkus@kkzf.de



SV Fichte Baruth e.V.

Fußball – Tischtennis – Kegeln – Gymnastik – Laufen – Billiard

Einladung zum Neujahreskegeln



Die Abteilung Kegeln des SV Fichte Baruth e.V. lädt alle aktiven und passiven Kegelbegeisterten in unser Vereinsheim ein.

Datum: 03.01.2026

Beginn: 10:00 Uhr

Ort: Fichte Sportheim

Für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt.

Gut Holz
Abteilung Kegeln
SV Fichte Baruth e.V.

Einladung zum Preisskat und Preisrommé



Datum: 18.01.2026

Beginn: 13:30 Uhr

Ort: Fichte Sportheim (Luckenwalder Straße)

Einsatz: 10 €

Fichte Baruth organisiert wieder das jährliche Skat- und Romméturnier. Dazu sind alle Baruther herzlich eingeladen. Wie in jedem Jahr, wird es bei beiden Spielarten wieder Preise geben.

Da wir nur begrenzte Plätze haben wird um eine Voranmeldung gebeten, unter: Dennis.Haertel@Fichte-Baruth.de.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen und Gut Blatt.

Dennis Härtel
Im Namen des Vorstandes
SV Fichte Baruth e.V.

Aktuelles aus dem Umkreis

LEADER-Förderung: Projektaufruf mit Stichtag 15.03.2026

Die LEADER-Region „RUND um die Fläming-Skate“ e.V. ruft zur Einreichung von Projektideen auf. Für die Umsetzung von Vorhaben im ländlichen Raum steht aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zum Stichtag ein Teilbudget in Höhe von 3 Mio. EUR zur Verfügung. Pro Vorhaben können maximal 500.000 EUR beantragt werden.

Unter dem Motto „Ländlichen Raum – lebenswert gestalten“ unterstützt die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „RUND um die Fläming-Skate“ Projekte, die den Handlungsfeldern und Förderschwerpunkten der LAG entsprechen. Voraussetzung ist, dass zum Stichtag 15. März 2026 vollständige Projektunterlagen vorliegen. Nutzen Sie sehr gerne -weit vor dem Stichtag- das persönliche oder digitale Beratungsangebot der LAG.

Ob Handwerk und Gewerbe, barrierefreier Tourismus, medizinische Versorgung oder Freizeit-, Vereins- und Mehrgenerationenprojekte – die Fördermöglichkeiten sind auch in dieser Förderperiode (2023 – 2027) wieder breit aufgestellt.

Weitere Informationen: www.lag-flaeming-skate.de

Elternakademie Netzwerk Gesunde Kinder TF



Kurse im Dezember 2025:

Kochen mit und für Kinder (3.-6.Lebensjahr)

Dienstag 02.12.2025, 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: **Jüterbog**, Netzwerk Gesunde Kinder TF,
Zinnaer Str. 11

In Zusammenarbeit mit Ines Zyska-Fahnauer

Erste Hilfe am Kind– ONLINE via Zoom

Mittwoch, 03.12.2025, 16.30 – 20.00 Uhr

Ort: **online**

In Zusammenarbeit mit Donatella Bona, Gelbes Pflaster

Früh übt sich– wer in Zukunft vorn sein möchte-Medien (-Konsum) und Digitalisierung im Kinderzimmer

Mittwoch, 10.12.2025, 09.30 – 11.00 Uhr

Ort: **Trebbin**, Bibliothek, Goethestr. 19

In Zusammenarbeit mit der AWO Erziehung- u. Familienberatung

Anmeldung und Information unter:

www.gesundekinder-tf.de

Netzwerkgesundekinder-tf@diakonissenhaus.de

03378/200782 oder 03372/440534

<https://www.facebook.com/netzwerkgesundekinder-tf>

<https://www.instagram.com/netzwerkgesundekindertf>

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Groß Ziescht, Dornswalde, Kladorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Thema – aktuell: Völkerballturnier in der Sporthalle Baruth

Am 8. November lautete das Motto für die Kinder- und Jugendfeuerwehren im Landkreis Teltow-Fläming „Sport frei“. Gastgeber für das diesjährige Völkerball Turnier der Kreisjugendfeuerwehr war die Feuerwehr Baruth. In spannenden Spielen setzten sich in den verschiedenen Altersgruppen die Feuerwehren aus Baruth, Woltersdorf und Markendorf/Fröhden durch. Die Mannschaft der Altersgruppe 10-14 Jahren aus Baruth wurde siebter von elf Mannschaften. Die Versorgung der Sportler und Besucher übernahm die Schnelleinsatzgruppe (Abkürzung: SEG) der Johanniter und die Kameraden der Baruther Feuerwehr. Die Kreisjugendfeuerwehr zog ein positives Fazit und der ein oder andere Sportler, die ein oder andere Sportlerin, verließ die Sporthalle Baruth mit einem leichten Muskelkater.

Text: PÖF D.Schmiedeke, Foto: Kreisjugendfeuerwehr



KREISJUGENDFEUERWEHR TELTOW-FLÄMING



Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren

Freiwillige Feuerwehr Baruth/Mark mit den Ortswehren

Baruth/Mark, Groß Ziescht, Dornswalde, Klasdorf, Horstwalde, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland, Schöbendorf



Neues aus den Ortswehren



Thema – aktuell: Zugausbildung im „Zug Ost“

Am 24. Oktober traf sich der Zug Ost zum gemeinsamen Ausbildungsdienst in Dornswalde. Thema am Freitagabend waren der Aufbau und der Betrieb eines Hubschrauberlandeplatzes. Nach einer theoretischen Unterweisung durch den Kameraden Marco Barz, wurde das erlernte Wissen praktisch umgesetzt. Auf einer Wiese am Ortsausgang Dornswalde wurde ein Hubschrauberlandeplatz bei Nacht von den Kameraden aus Klasdorf, Dornswalde und Radeland eingerichtet. Im Dunkeln gelten etwas andere Regeln als am Tag. So muss hier eine Fläche von 35x70m ausgeleuchtet werden. Am Tag ist für die Piloten eines Rettungshubschraubers eine Fläche von 30x30m ausreichend. Nach einer kurzen Auswertung ließ man den Abend im Dorfgemeinschaftshaus Dornswalde bei einer Grillwurst ausklingen.

Text: PÖF D.Schmiedeke Foto: Ortswehr Dornswalde



Einsätze der FF Baruth/Mark im Monat Oktober 2025

01.10.2025, Gebäudebrand, Baruth, Ortswehren Baruth, Paplitz, Dornswalde
 07.10.2025, Auslösung BMA, Baruth, Ortswehr Baruth
 09.10.2025, Türnotöffnung, Petkus, Ortswehr Petkus
 09.10.2025, Verkehrsunfall, OV Kemnitz-Paplitz, Ortswehren Baruth, Paplitz, Petkus, Mückendorf
 21.10.2025, Verkehrsunfall, Baruth, Ortswehr Baruth
 23.10.2025, Gasgeruch, Baruth, Ortswehren Baruth, Paplitz
 26.10.2025, Türnotöffnung, Baruth, Ortswehr Baruth
 30.10.2025, Sturmschaden, Radeland, Ortswehr Dornswalde

Ansprechpartner finden Sie unter www.stadt-baruth-mark.de, Telefon 033704/972-55, Urbanek@stadt-baruth-mark.de oder in den jeweiligen Ortswehren



Veranstaltungen/ Termine aller Orts- und Gemeindeteile im Überblick

*für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir keine Garantie

Datum	Beginn/ Ende	Ortsteil/ Gemeindeteil	Veranstaltung/Veranstalter
22.11.	10.00 Uhr	Klasdorf	Herbstputz mit Start am Dorfgemeinschaftshaus und mit anschließendem, kleinen Imbiss (s. S. 13)
	15.00 Uhr	Baruth	Theateraufführung „Eine Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens in der Sporthalle Baruth, Waldweg 1 (s. S. 15)
23.11.	15.00 Uhr	Klasdorf	REDEN IST GOLD - Wie Frauen mit Ostbiografien die Wende erlebt haben - für Kaffee und Kuchen ist gesorgt im Bahnhof Klasdorf (s. S. 15)
29.11.	15.00 Uhr	Petkus	kleiner Adventsnachmittag an der Alten Schule&Küsterei – um 16.00 h Adventssingen in der Kirche (s. S. 12)
29. – 30.11.	11 – 18 Uhr	Glashütte	Glashütter Weihnachtsmarkt
30.11.	15 – 18 Uhr	Klasdorf	MUSIKSTREUSEL-CAFÉ - Bringen Sie Instrumente und Kuchenhunger mit! (s. S.15...)
02.12.	15.00 Uhr	Schöbendorf	Rentner-Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus
05.12.	14.00 Uhr	Klasdorf	Seniorenweihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus (s. S. 13)
	15.00 Uhr	Papltitz	Advents-Nikolaus-Basteln im DGH für alle Paplitzer Kinder
06.12.	14.00 Uhr	Baruth	AWO-Weihnachtsfeier in der Schulmensa – Anmeldung erforderlich bis 28.11.
07.12.	15 – 17 Uhr	Glashütte	Figurentheater „Bethlehem“ für Familien im WeinSalon
09.12.	14.00 Uhr	Papltitz	Senioren-Weihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus
10.12.	14 – 17 Uhr	Klasdorf	Weihnachtsfeier für alle Interessierten und Weihnachtsliebenden mit Kaffeegedeck und musikalischer Umrahmung im Dorfgemeinschaftshaus – um Anmeldung beim häuslichen Pflegedienst wird gebeten (s. S. 13)
11.12.		Merzdorf	Weihnachtsfeier der Senioren
13.12.	Abfahrt von Baruth um 08.00 Uhr	nach Görlitz	„Advents-Express“ zum schlesischen Christkindelmarkt nach Görlitz - Zustieg u. a. ab Baruth/Mark (s. S. 16)
	14.00 Uhr	Baruth	Weihnachtsmarkt auf dem Walther-Rathenau-Platz (s. S. 16)
	15.00 Uhr	Baruth	Traditionelles Weihnachtskonzert der Goersch'schen Chorgemeinschaft in der St. Sebastian Kirche (s. S. 16)
	17 – 19 Uhr	Glashütte	Ofenzauber und Hüttenschmaus – Museum in der Neuen Hütte
15.12.	17.00 Uhr und um 19.00 Uhr	Baruth	Informationsveranstaltungen zum neuen Wärmekonzept für die Stadt Baruth und allen Ortsteilen in der Baruther Schul-Aula, Waldweg 1 (bei Präsenzteilnahme ist eine vorherige Anmeldung erforderlich) (s. beigelegter Flyer)
19.12.	15 – 19 Uhr	Baruth	5. Blutspende-Aktion in der Freien Oberschule Baruth, Waldweg 1 (s. S. 16)
21.12.	15.00 Uhr	Papltitz	Weihnachtlicher Glühweinnachmittag am Dorfbackofen für alle Einwohner und Gäste
28.12.	15.30 Uhr	Petkus	Adventskalender-Spaziergang durch den Ort– Start ist am Skatehotel (s. S. 12)
31.12.	19.00 Uhr	Merzdorf	Silvesterparty im Dorfgemeinschaftshaus (vorherige Anmeldung erforderlich)
03.01.2026	10.00 Uhr	Baruth	Neujahrskegeln für alle aktiven und passiven Kegelbegeisterte im Fichte Sportheim (s. S. 20)
07.01.2026	16 – 18 Uhr	Baruth	Neujahrsbingo bei Kaffee und Kuchen für alle Interessierten in der AWO-Tagespflge „Alte Försterei“
09.01.2026	18.00 Uhr	Petkus	Jahreshauptversammlung des Petkuser SV einschl. Neuwahl des Vorstandes im Sportzentrum
11.01.2026	13.00 Uhr	Papltitz	Winterwanderung rund um Papltitz für alle Wanderfreudigen – Start ist am Dorfgemeinschaftshaus und zum Abschluss ist für eine Stärkung gesorgt.
18.01.2026	13.30 Uhr	Baruth	Preisskat und Preisrommée im Fichte Sportheim in der Luckenwalder Straße (Einsatz: 10,00 € - mit Bitte um Voranmeldung) (s. S. 20)



Dauerausstellungen im Überblick

Datum von/ bis	Beginn/ Ende	Ortsteil	Veranstaltung/ Veranstalter
02.11. - März 2026	11 – 17 Uhr (jew. Do – So und feiertags)	Glashütte	4. Glasbiennale FARBENSPIEL – Ausstellung in der Galerie Packschuppen
16.11.25 - 01.03.26	11 – 17 Uhr (jew. Do – So und feiertags)	Glashütte	Astrid Germo und Karsten Wittke – Hinterglasmalerei-Ausstellung im Hüttenbahnhof (s. S. 17)

Sprechstunde des kommunalen Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Stadt Baruth/Mark (Inklusionsbeauftragter)

Derzeit sind Sprechstunden nur nach vorheriger telefonischer Absprache im Besprechungsraum der BBP, Hauptstraße 31 – 35 möglich.
Herr Sebastian Haack ist telefonisch erreichbar unter der Rufnummer 033704 – 99 00 04 oder Mobil 0177 – 4 22 05 53 oder
via Mail: bb-haack@stadtbaruthmark.de

OT Baruth/Mark - wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen, u. a. des AWO-Ortsvereins Baruth

Selbsthilfegruppe Gesundheit	- montags von 10.30 – 11.30 Uhr in der AWO Begegnungsstätte
Chorprobe	- montags von 19.00 – 21.00 Uhr in der AWO Begegnungsstätte
Gymnastik	- dienstags von 09.00 – 10.00 Uhr 1. Gruppe und von 10.00 – 11.00 Uhr 2. Gruppe bei der AWO
Handarbeit	- mittwochs (jede gerade Woche) von 13.00 – 16.00 Uhr in der AWO
Nordic Walking	- mittwochs 16.30 Uhr Treffpunkt ALDI-Parkplatz
Spieelnachmittag (Romme, Skat etc.)	- donnerstags von 12.00 – 16.00 Uhr in der AWO Begegnungsstätte

OT Dornswalde - wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus

Stuhlgymnastik	- montags 15.00 Uhr	- Ansprechpartner Frau Jähndel	Tel: 033704/67310
Handarbeitskurs	- dienstags 17.00 Uhr	- Ansprechpartner Frau Bombis	Tel: 033704/61329
Gymnastikkurs	- mittwochs 16.00 Uhr	- Ansprechpartner Frau Jähndel	Tel: 033704/67310
Pilateskurs	- mittwochs 18.00 Uhr	- Ansprechpartner Frau Kunz	Tel: 0176/78529751
Erstellung der Ortschronik	- donnerstags 17.00 Uhr	- jeder ist herzlich Willkommen	

An den Wochenenden steht das Dorfgemeinschaftshaus zur Vermietung für private oder geschäftliche Veranstaltung zur Verfügung - Ansprechpartner Herr Laurisch Tel: 033704/61319

OT Paplitz - wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Gutsarbeiterhaus und Spinte	- nur nach Absprache mit Fr. Jenny Hahn, Kemlitzer Str. 4 – Tel. 0170 8090196
Bürgersprechstunde Ortsvorsteherin	- dienstags 16.00 Uhr – 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Paplitzer Hauptstraße 19 a, ab November bei Fam. Patzer im Eichengrund 1 (Kontakt: OV-Patzer@stadtbaruthmark.de, Tel. 015173068385)

Paplitz im Internet: www.paplitz.de

OT Radeland - wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus

Hatha-Yoga Kurs für Anfänger und Mittelstufe	(nur mit Anmeldung bei Katja Niesler unter 0151-70161821) - dienstags 18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Yoga-Präventionskurs	- donnerstags ab dem 26.09. – 28.11.2024 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr (auch hierfür ist eine vorherige Anmeldung bei Katja Niesler erbeten)